ABUS Group security center

digi·lan

Dual-Stream Videoserver

Installationsanleitung

Version 1.0 (12/2007)

TV7206

CE

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Dual-Stream Videoservers der DIGI-LAN Serie aus dem Hause Security-Center. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt (www.security-center.de).

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Dieser Dual-Stream Videoserver dient zur Überwachung von Objekten. Die aufgezeichneten Videosignale werden dabei digital, über das angeschlossene Netzwerk, zu einem Computer übertragen. Die im Rechner installierte Software ermöglicht dabei die zeitgleiche Aufnahme von maximal 16 angeschlossenen Videosignalen. Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien. Über den Internet Explorer erhalten Sie einen weltweiten Zugriff auf die installierten Kameras (Passwortgeschützt)

Sicherheitshinweise

Der Kontakt des Gerätes nebst angeschlossenen Komponenten mit Feuchtigkeit, z.B. in Kellerräumen u. ä. ist unbedingt zu vermeiden. Eine andere Verwendung als die zuvor beschriebene kann zur Beschädigung dieses Produkts führen. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag, etc. verbunden. Das Gerät ist für den Betrieb über ein Netzteil der Klasse 2 mit 12V Gleichspannung zugelassen. Das gesamte Produkt darf nicht geändert, geöffnet bzw. umgebaut werden. Der Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterliegt länderspezifischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorfeld.

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie folgende Hinweise:

Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Haus.
Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.
Setzen Sie das Gerät keinen Temperaturen unterhalb von 0°C, bzw. über 35°C aus.
Das Gerät wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
Führen Sie alle Arbeiten im spannungsfreien Zustand durch.

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät einwandfrei funktioniert:

Der Dual-Stream Videoserver wird über ein 12V Netzteil mit Gleichspannung versorgt.
Das Netzteil sollte über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230VAC Hausnetz verbunden werden.
Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderspezifischen Regelungen.

Allgemeines:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Störungen und schlechter Bildqualität kommen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch und achten Sie bei der Installation der Anlage auf die genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten.

Vor Inbetriebnahme des Produkts

Die Inbetriebnahme von Überwachungsanlagen kann in bestimmten Ländern per Gesetz verboten sein. Der Betreiber hat vor der Inbetriebnahme der Anlage sicherzustellen, dass sich die Überwachung innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen befindet.

Überprüfen Sie vor der Installation die Ware auf Vollständigkeit (Seite 6: Lieferumfang). Beachten Sie bitte die Hinweise der Installationsanleitung, bevor Sie den Dual-Stream Videoserver installieren. Lesen Sie das Kapitel “Hardwareinstallation” gut durch, und befolgen Sie die dort gegebenen Hinweise, um Schäden durch fehlerhaften Zusammenbau oder falscher Installation zu vermeiden. Somit wird sichergestellt, dass das Gerät sach- und ordnungsgemäß für den vorgesehenen Zweck in Betrieb genommen wird.

Im Anhang A und B finden Sie mögliche Lösungen zur Behebung von häufig auftretenden Fehlern bei der Installation und Konfiguration.
In der Installationsanleitung werden die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten des Dual-Stream Videoservers beschrieben.

Abschnitte die mit dem Symbol ⚠ gekennzeichnet sind, weisen den Benutzer auf besonders wichtige Hinweise hin. Eine Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Beschädigungen am Gerät oder zu Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Sicherheitshinweise 2
Vor Inbetriebnahme des Produkts 3
Inhaltsverzeichnis 4
Lieferumfang 6
Hardwareinstallation 7
Externe Anschlüsse 7
Anschlüsse auf Vorder- und Rückseite 7
I/O-Anschlussleiste 7
Erster Zugang zum Videoserver 8
Zugriff auf den Videoserver mit dem Internet Explorer 9
Erstellen eines Passworts zur Vermeidung unbefugten Zugriffs 9
Ändern des Administrator-Passworts 10
Installation des Plug-Ins 11
Grundlegende Benutzerfunktionen 12
Hauptfenster und Kamera-Ansicht 12
Digitaler Zoom und Momentaufnahme 13
Schwenken/Neigen/Zoomen Steuertasten 14
Kunden-Einstellungen 15
Administrator-Einstellungen 17
Konfiguration / Video 17
Schutz des Dual-Stream Videoservers durch Passwort 18
Aufbau einer Überwachungsanwendung 19
Aktualisieren der Software-Version 19
Systemkonfiguration 20
System 21
Sicherheit 21
Netzwerk 22
DDNS-Einstellungen 25
Zugangsliste 26
Video und Audio 27
Bewegungssensor 29
Anwendung 32
Medien 32
Server 33
Ereignis 34

Parameter ansehen ... 36
Verwaltung ... 37
System Neustart ... 37
Wiederherstellen ... 37
Firmware Update ... 37
Anhang ... 38
A. Problembehebung ... 38
Status LEDs ... 38
Rücksetzen und Wiederherstellen ... 38
B. Häufig gestellte Fragen ... 39
C. URL Kommandos ... 41
D. Dome-Steuerkommandos für TV7600-TV7604 (Pelco) ... 65
E. Technische Daten ... 66
F. Lizenzhinweise ... 67
GNU GPL ... 67
AMR Technology ... 67
MPEG-4 AAC Technology ... 67
MPEG-4 Visual Technology ... 67

Lieferumfang

Dual-Stream Videoserver
TV7206

Netzadapter

Halter

Software CD

Installationsanleitung (auf CD)

Hardwareinstallation

Stellen Sie sicher, dass im Lieferumfang alle Zubehörteile und Artikel, die auf der vorherigen Liste aufgeführt sind, vorhanden sind. Je nach Anwendung durch den Benutzer ist ein Ethernet-Kabel erforderlich. Dieses Ethernet-Kabel muss den Spezifikationen der UTP-Kategorie 5 (CAT 5) entsprechen und darf eine Länge von 100 Metern nicht überschreiten.

⚠ Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, schließen Sie die Buchse des Netzadapters zuerst an den Videoserver an, bevor Sie den Netzadapter in die Steckdose einstecken.

Beim Einschalten blinkt die grüne LED auf der Vorderseite zweimal auf, und anschließend beginnt die Startprozedur. Während der Startprozedur sind beide LEDs kurzzeitig aktiv. Anschließend ist die rote LED dauerhaft aktiv. Nachdem die IP-Adresse vergeben wurde, blinkt die grüne LED einmal pro Sekunde und die rote LED ist dauerhaft aktiv. Hinweise zur Störungssuche finden Sie im Anhang.

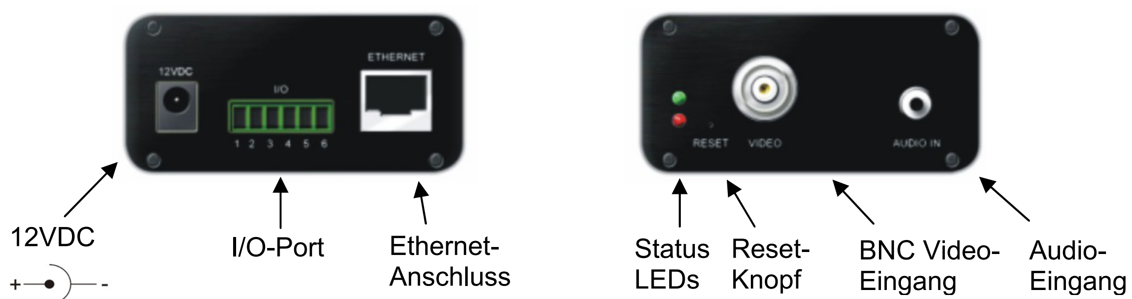
⚠ Für eine richtige Installation der Peripheriegeräte wenden Sie sich an den Händler.

Installation im Ethernet

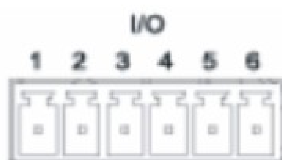
Stellen Sie sicher, dass der Videoserver direkt mit einem PC (z.B. Cross-Link-Kabel) oder über einen Switch/Hub mit dem Netzwerk verbunden ist. Schließen Sie nun den Netzadapter des Videoservers an das Stromnetz an. Wenn der Videoserver korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, so blinkt die grüne LED einmal pro Sekunde. Ist kein Netzwerk vorhanden, so bleibt die grüne LED deaktiv.

Externe Anschlüsse

Anschlüsse auf Vorder- und Rückseite



I/O-Anschlussleiste



1 : Spannung
2 : Masse
3 : Digitaler Eingang
4 : Digitaler Ausgang
5 : RS485-A (Minus -)
6 : RS485-B (Plus +)

Erster Zugang zum Videoserver

Der erste Zugang zum Videoserver erfolgt unter Verwendung des Installationsassistenten 2.
Nach dem Start des Assistenten sucht dieser nach angeschlossenen Digi-Lan Netzwerkkameras und Videoservern in Ihrem Netzwerk.

Die Standard IP-Adresse des Videoservers lautet **169.254.0.99**.
Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, so erfolgt die Vergabe der IP-Adresse automatisch, entsprechend Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Sie können die Netzwerkdaten des Videoservers wie z.B. die IP Adresse oder Subnetzmaske unter [Home / Konfiguration / Netzwerk] direkt abändern, und somit an Ihr Zielnetzwerk anpassen (z.B. IP=192.168.0.99 / Subnetzmaske = 255.255.255.0).

Für eine Verbindung zum Videoserver klicken Sie bitte doppelt auf den Listeneintrag in der Ergebnisliste.

Nach dem Start des Installationsassistenten 2 fügt dieser möglicherweise eine virtuelle IP-Adresse zu ihren bestehenden Netzwerkeinstellungen des PCs hinzu. Dies hängt davon ab, ob DHCP in Ihrem Netzwerk aktiviert ist.
Nach Beendigung der Installationsassistenten 2 wird diese virtuelle IP-Adresse wieder entfernt.

Durch diese virtuelle IP-Adresse wird die Erstkonfiguration des Videoservers erheblich erleichtert. Eine manuelle Konfiguration der IP-Adresse des Netzwerkadapters des PCs ist damit nicht mehr nötig.

Zugriff auf den Videoserver mit dem Internet Explorer

Erstellen eines Passworts zur Vermeidung unbefugten Zugriffs

Ab Werk ist im Dual-Stream Videoserver kein Administratorkennwort vergeben.
Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt der Dual-Stream Videoserver vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort. Der Administrator kann insgesamt zwanzig (20) Benutzerkonten einstellen. Jeder Benutzer hat einen Zugang zum Dual-Stream Videoserver, wobei diese Benutzer nicht auf die Systemkonfiguration zugreifen können. Einige systemkritische Funktionen bleiben allein dem Administrator vorbehalten, wie beispielsweise die Systemkonfiguration, die Benutzer-Verwaltung und das Aktualisieren von Softwareversionen. Der Benutzername für den Administrator lautet permanent „**root**” und ist nicht zu verändern. Nach dem Ändern des Passworts zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem neuen Passwort. Nach dem Einstellen des Passworts gibt es keine Möglichkeit, das Administrator-Passwort wiederherzustellen. Die einzige Option liegt in der Wiederherstellung sämtlicher werkseitig voreingestellten Parameter.

Für die Eingabe eines Passwortes gehen Sie bitte wie folgt vor:

Öffnen den Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse des Videoservers ein (z.B. <http://192.168.0.99).

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren:

-> Sie sind nun mit der Dual-Stream Videoserver verbunden und sehen bereits einen Videostream (falls bereits eine Videoquelle am BNC-Eingang angeschlossen ist).

Anmerkung: Es kann dazu kommen, dass die Sicherheitseinstellungen Ihres PC’s einen Videostream verhindern. Ändern Sie diese unter dem Punkt „Extras/Internetoptionen/Sicherheit“ auf ein niedrigeres Level ab. Achten Sie vor allem darauf, ActiveX Steuerelemente und Downloads zu aktivieren.

Ändern des Administrator-Passworts

Klicken Sie nun auf den Punkt „Konfiguration“ und anschließend auf den Punkt „Sicherheit“.

Geben Sie bei dem Punkt „**Root-Passwort**“ das Passwort des Administrators ein, und bestätigen Sie dieses unter dem Punkt „**Passwort bestätigen**“.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“. Das neue Administrator-Kennwort wurde nun gesichert.

Klicken Sie auf den Punkt „**HOME**“ in der linken Leiste, um die Konfiguration zu verlassen.

Installation des Plug-Ins

Beim ersten Zugang zum Dual-Stream Videoserver unter Windows fragt der Web-Browser nach der Installation eines neuen Plug-Ins für die Dual-Stream Videoserver. Diese Abfrage hängt von den Internet-Sicherheitseinstellungen des PC's des Benutzers ab. Falls die höchste Sicherheitsstufe eingestellt ist, kann der Computer jede Installation und jeden Versuch einer Ausführung verweigern. Dieses Plug-In dient zur Videoanzeige im Browser. Zum Fortsetzen kann der Benutzer auf „Installieren" klicken. Lässt der Web-Browser keine Fortsetzung der Installation zu, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.

Grundlegende Benutzerfunktionen

Hauptfenster und Kamera-Ansicht

Die Darstellung der Hauptseite besteht aus drei Teilen:

Konfiguration: Über diesen Punkt kann der ‚Videoserver konfiguriert werden.
Kamera-Ansicht: Videostream der angeschlossenen Kamera
Schwenken/Neigen Steuertasten: Über diese Tasten steuern Sie die Blickrichtung der angeschlossenen Kamera

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration“ links neben dem Bildfenster, um zu Konfigurationsseite zu gelangen.

Digitaler Zoom und Momentaufnahme

Klicken Sie auf das Lupen-Symbol unter der Kamera-Ansicht. Danach erscheint das Bedienfeld für den digitalen Zoom. Deaktivieren Sie das Kästchen „Digitalen-Zoom deaktivieren“ und ändern Sie den Zoomfaktor mit dem Schieberegler.

Klicken Sie auf Momentaufnahme. Der Web-Browser zeigt ein neues Fenster an, in dem die Momentaufnahme gezeigt wird. Zum Speichern klicken Sie bitte entweder das Bild der Momentaufnahme mit der linken Maustaste und verwenden das Disketten-Symbol, oder verwenden die Speichern-Funktion nach klicken der rechten Maustaste.

Wiedergabe-Optionen

Play: Eine Betätigung dieser Schaltfläche versucht eine Verbindung zum Videoserver herzustellen.
Pause: Ist eine Verbindung hergestellt, so kann diese durch Drücken dieser Taste unterbrochen werden.
Stop: Bricht die Verbindung zum Videoserver ab
Wiedergabelautstärke: Hier kann die Lautstärke Audiodaten eingestellt werden.
Stumm: Die Audiowiedergabe des Videoservers wird an diesem PC abgeschaltet.
MP4 Video-Aufnahme: Aufnahme von MP4 Video-Clips in Zielverzeichnis des PCs (Konfiguration über Kundeneinstellungen)

Schwenken/Neigen/Zoomen Steuertasten

Dieser Bereich ist nur aktiv, wenn eine PTZ Kamera angeschlossen und im Videoserver konfiguriert wurde.

Mit Hilfe der Richtungstasten steuern Sie die Blickrichtung der angeschlossenen PTZ Kamera nach links, rechts, auf und ab. Über die „**HOME**“ Taste richtet sich die Kamera auf eine voreingestellte Startposition aus (wenn unterstützt).

Die Blickrichtung der Kamera kann noch komfortabler gesteuert werden. Ziehen Sie den Mauszeiger direkt in das Videofenster und klicken Sie die linke Maustaste. Befindet sich der Mauszeiger direkt im Mittelpunkt des Videofensters, so wird sich die Blickrichtung nicht ändern. Befindet sich der Zeiger z.B. leicht links vom Mittelpunkt, so ändert die Kamera den Blickwinkel etwas nach rechts. Befindet sich der Zeiger oben links, so dreht die Kamera den Blickwinkel nach oben und nach links.

Zoom: Hiermit kann die Zoom-Funktion der am Videoserver angeschlossenen Kamera betätigt werden.

Fokus: Manuelle Einstellung des Fokus der Kamera.

Schwenk-Tempo: Definiert die Schwenkweite pro ausgelöstem Kommando „links“ oder „rechts“.

Neige-Tempo: Definiert die Neigeweite pro ausgelöstem Kommando „auf“ oder „ab“.

Zoom-Tempo: Definiert die Zoomweite pro ausgelöstem Kommando „+“ oder „-„

Gehe zu: Falls der Administrator bereits voreingestellte Positionen im Videoserver gespeichert hat, so können diese hier ausgewählt und eingestellt werden (nicht vorkonfigurierte Presets in der PTZ Kamera).

Kunden-Einstellungen

Beim ersten Zugang zu “Kunden-Einstellung” unter Windows fragt der Web-Browser nach der Installation eines neuen Plug-Ins. Dieser Plug-In wurde zur Zertifizierung registriert und kann zum Abändern der Parameter auf der Client-Seite benutzt werden. Zum Installieren des Plug-Ins klicken Sie auf „Installieren“. Falls der Web-Browser die Fortsetzung des Installationsvorgangs nicht zulässt, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.

Auf der Seite Kunden-Einstellungen stehen vier Einstellungen zur Verfügung. Der Punkt „Stream-Optionen“ legt fest, welcher Stream zur Darstellung im Browser verwendet wird, da dieser Videoserver dual-stream-fähig ist. Der Punkt “**Media-Optionen**” ermöglicht dem Benutzer die Audio- oder Videofunktion zu deaktivieren (MPEG4 Modus). Der Punkt “**Protokoll-Optionen**“ ermöglicht die Auswahl eines Verbindungsprotokolls zwischen dem Client und dem Server. Mehrere Protokoll-Optionen stehen zur Optimierung der Anwendung zur Verfügung: UDP unicast, UDP multicast, TCP und HTTP.

Das UDP-Protokoll ermöglicht eine größere Anzahl Echtzeit Audio- und Videostreams. Einige Datenpakete können dabei jedoch wegen eines starken Datenaufkommens im Netzwerk verloren gehen. Bilder könnten dadurch nur unklar wiedergegeben werden. Das UDP-Protokoll wird empfohlen, wenn keine speziellen Anforderungen gestellt werden.

Im TCP-Protokoll gehen weniger Datenpakete verloren und eine präzisere Videoanzeige wird garantiert. Der Nachteil dieses Protokolls besteht jedoch darin, dass der Echtzeitstream schlechter ist als der des UDP-Protokolls.

Die Deinterlace Funktion kann optional zugeschaltet werden. Der Zeilensprung-Effekt wird dadurch unterdrückt, die geht aber auf Kosten der Bildrate.

Die Wahl des Protokolls wird normalerweise in folgender Reihenfolge empfohlen: UDP – TCP. Nach dem erfolgreichen Anschließen des Dual-Stream Videoservers zeigen die “Protokoll-Optionen” das gewählte Protokoll an. Das gewählte Protokoll wird im PC des Benutzers registriert und für den nächsten Anschluss benutzt. Nach einer Änderung der Netzwerkumgebung, oder falls der Benutzer die Dual-Stream Videoserver durch den Web-Browser erneut suchen lassen will, wählen Sie das UDP-Protokoll manuell aus, speichern Sie es und gehen Sie zurück zu HOME, um die Verbindung erneut herzustellen.

ABUS Group security center

Konfiguration

Startseite

>Kunden- Einstellungen

Stream Optionen

Stream1
Stream2

MPEG-4 Medien Optionen

Video und Audio
Nur Video
Nur Audio

Deinterlace aktivieren

MPEG-4 Protokoll Optionen

UDP Unicast
UDP Multicast
TCP
HTTP

Aufnahme-Optionen

Ordner: D:\Sicherung\Digi-Lan\Videose Suchen...
Dateiname-Zusatz: CLIP
Datum und Uhrzeit an Dateiname anhängen

Speichern

<URL> http://<Videoserver>/client.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname der Videoserver.

Administrator-Einstellungen

Konfiguration / Video

Die beste Leistung zeichnet sich durch die schnellste Bildwiederholrate mit bester Videoqualität und mit der geringst möglichen Netzwerkbandbreite aus. Die drei Faktoren, “Maximale Bildrate”, “Fixe Bitrate” und “Fixe Qualität” auf der Seite für die Video-Konfiguration stehen miteinander in Wechselbeziehung.

ABUS Group security center
Konfiguration
>Audio und Video

Startseite
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS
Zugangsliste
Audio und Video
Bewegungssensor
Kamerasteuerung
Anwendung
Aufnahme
Logdatei
Parameterliste
Verwaltung

Version: 0100b

Videoeinstellungen

Videotitel: TV7206
Farbe: Farbe
Videoausrichtung: Kippen Spiegeln
Modulation: PAL
Überlagerungstitel und Zeitstempel auf Video

Bildeinstellungen | Privatzonenmaskierung

Video-Parameter für Stream 1
Framemodus
Modus: JPEG
Bildgröße: 704x480/704x576
Maximale Bildrate: 15 fps
Videoqualität Gut

Video-Parameter für Stream 2
Framemodus
Modus: MPEG-4
Bildgröße: 176x120/176x144
Maximale Bildrate: 5 fps
Schlüssel-Bild Intervall: 1 S
Videoqualität
Fixe Bitrate: 40 Kbps
Fixe Qualität: Gut

Audio Einstellungen

Stumm
Eingangsverstärkung: 0 dB
Audiotyp AAC GSM-AMR
AAC Bitrate: 128 Kbps
GSM-AMR Bit Rate: 12.2 Kbps

Speichern

Mobiler Zugriff auf den Dual-Stream Videoserver

Viele moderne Mobiltelefone unterstützen den Zugriff auf MPEG4 (Simple Profile)-Videostream und GSM-AMR-Audiodaten. Durch die begrenzte Bandbreite wird nur eine maximale Auflösung von 176x144 Bildpunkte unterstützt. Wählen Sie deshalb.
Der Player zur Wiedergabe des Streams muss MPEG4-Simple Profile unterstützen (z.B. Packet Video Player).

Für hohe Bildwiederholraten:

Um einen guten visuellen Echtzeiteffekt (mehr als 20 Bilder/s) zu erzielen, muss die Netzwerkbandbreite groß genug sein. Ist die Netzwerkbandbreite größer als 1 Mbps muss der Wert für die “Fixe Bitrate” auf 1000Kbps oder 1200Kbps und die “Fixe Qualität” auf die höchste Qualität eingestellt werden. Im PAL-System beträgt die maximale Bildwiederholrate 25 und im NTSC-System 30 Bilder pro Sekunde. Falls Ihre Netzwerkbandbreite größer als 384Kbps ist, können Sie die Bitrate je nach Ihrer Bandbreite fixieren und die maximale Bildwiederholrate auf 25 oder 30 fps (Bilder pro Sekunde) einstellen. Falls sich die Bilder in Ihrer Umgebung stark ändern, so können Sie die maximale Bildwechselfrequenz auf 20 Bilder pro Sekunde reduzieren, um die Datenübertragungsrate niedrig zu halten. Dies führt zu einer bessern Videoqualität, wobei das menschliche Auge die Unterschiede zwischen 20, 25 oder 30 Bilder pro Sekunde nicht wahrnehmen kann. Ist die Netzwerkbandbreite niedriger als 384 Kbps stellen Sie die “Fixe Bitrate” je nach der Bandbreite ein und versuchen Sie, die beste Leistung durch Feineinstellung der “maximalen Bildrate“ zu erreichen. In einem langsamen Netzwerk führt eine höhere Bildwiederholrate zu unscharfen und verzerrten Bildern. Eine weitere Möglichkeit besteht durch das Wählen der Option “160x120“ in der “Bildgröße”-Option, um eine bessere Bildqualität zu erzielen, oder “320x240” für eine Großansicht der Bilder. Die Leistung der Videoqualität wird wegen der Anzahl der Benutzer am Netzwerk etwas variieren. Die Leistung kann durch eine schlechte Verbindung und durch die Einschränkung des Netzwerk-Bursts beeinträchtigt werden.

Für Bilder mit hoher Qualität:

Zum Erreichen der besten Videoqualität stellen Sie die “Fixe Qualität” auf “Sehr hoch” oder “Ausgezeichnet” und die “Maximale Bildrate” so ein, damit diese der Bandbreite Ihres Netzwerks entspricht. Falls Ihr Netzwerk langsam ist und Sie “gebrochene” Bilder erhalten gehen Sie zum TCP-Protokoll unter “Verbindungstyp” und wählen Sie einen geeigneteren Modus für die Übertragung. Die Bilder können durch eine Zeitverzögerung wegen einer langsameren Verbindung beeinträchtigt werden. Diese Verzögerung wird umso länger, je mehr Benutzer am Netzwerk arbeiten.

Für hohe Bildwiederholraten mit Bildern in hoher Qualität:

Falls Sie über ein Breitband-Netzwerk verfügen stellen Sie die “Fixe Bitrate” auf “Mittel” oder besser ein und lassen Sie die “Fixe Bitrate” unverändert. Sie können die Bandbreite ebenfalls je nach der tatsächlichen Netzwerkgeschwindigkeit oder der Bildwechselfrequenz einstellen. Beginnen Sie mit 25 Bildern pro Sekunde und reduzieren Sie diese Einstellung, um die beste Leistung zu erzielen. Wählen Sie jedoch nicht unter 15 Bilder pro Sekunde aus. Wird die Bildqualität nicht verbessert wählen Sie eine niedrigere Einstellung für die „fixe Bitrate“ aus.

Schutz des Dual-Stream Videoservers durch Passwort

Root-Passwort

Der Dual-Stream Videoserver wird ohne Passortvorgabe ausgeliefert. Unter dieser Bedingung hat jede Person Zugang zum Videoserver, einschließlich der Konfiguration, solange die IP-Adresse bekannt ist. Es ist dringend erforderlich, dem Videoserver ein Passwort zuzuordnen, falls andere Benutzer Zugang zum Videoserver haben sollen. Geben Sie ein neues Passwort ein, um den Schutz zu aktivieren. Mit diesem Passwort wird der Administrator identifiziert.

ABUS Group security center
Konfiguration
>Sicherheit
Startseite
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS
Zugangsliste
Audio und Video
Bewegungssensor
Kamerasteuerung
Anwendung
Aufnahme
Logdatei
Parameterliste
Verwaltung
Version: 0100b
Root-Passwort
* Ein leeres Root-Passwort deaktiviert die Benutzerauthentifizierung.
Root-Passwort:
Root Passwort bestätigen:
Speichern
Benutzer hinzufügen
Benutzername:
Benutzer-Passwort:
Benutzertyp:
Administrator
Operator
Betrachter
Hinzufügen
Benutzer bearbeiten
Benutzername:
Benutzer-Passwort:
Benutzertyp:
Administrator
Operator
Betrachter
Speichern
Löschen

Öffnen von Konten für neue Benutzer:

Wählen Sie unter „Konfiguration“ den Menüpunkt „Sicherheit“ aus. Verwenden Sie nun den Abschnitt Benutzer hinzufügen.

Fügen Sie dann ein Konto mit Benutzernamen und Passwort für Ihre Mitbenutzer ein. Der Dual-Stream Videoserver ermöglicht das Einrichten von zwanzig (20) Konten für andere Mitbenutzer. Der Videoserver prüft dabei nur die Zugriffserlaubnis des entsprechenden Benutzernamens und Passworts. Damit können mehrere Besucher dasselbe Konto auf verschiedenen Ebenen gemeinsam benutzen.

Aufbau einer Überwachungsanwendung

Der Administrator kann den eingebauten Bewegungssensor dazu nutzen, Veränderungen im Bild zu überwachen und zu signalisieren. Dazu können Momentaufnahmen der Ereignisse an eine Email-Adresse, an einen FTP-Server oder ein Netzwerklauf gesendet werden. Dazu sind Einstellungen in den Konfigurationspunkten „Netzwerk“, „Bewegungssensor“ und „Anwendung“ nötig. Umfangreiche Informationen finden Sie auf den Seiten „Systemkonfiguration“.

Aktualisieren der Software-Version

Der Benutzer kann die neuste Software von der Webseite www.security-center.org abrufen. Für das Aktualisieren der Dual-Stream Videoserver Firmware steht ein benutzerfreundlicher Aktualisierungsassistent (Installationsassistent 2 / Upgrade) zur Verfügung. Nur der Administrator kann die Funktion zur Aktualisierung starten. Zum Aktualisieren des Systems gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.
1. Laden Sie die Firmware-Datei mit dem Namen xxxx.pkg aus dem entsprechenden Produkt-Ordner herunter.
2. Starten Sie den Aktualisierungsassistenten und befolgen Sie die Anweisungen.
3. Der gesamte Vorgang wird nach einigen Minuten beendet, wonach das System automatisch neu gestartet wird.

Das Aktualisieren der Firmware-Version ist auch über den Menüpunkt Konfiguration / Verwaltung des Dual-Stream Videoservers möglich.

Bei einem Stromausfall während dem Schreibvorgang des Flash-Speichers kann das Programm im Speicher des Videoservers irreparabel beschädigt werden. Kann der Videoserver nach dem Update nicht richtig gestartet werden, wenden Sie sich an den technischen Support Ihres Händlers.

Systemkonfiguration

Allein der Administrator hat Zugang zur Systemkonfiguration. Jede Kategorie auf der linken Spalte wird auf den folgenden Seiten erläutert. Die fettgedruckten Texte stellen die spezifischen Angaben auf den Options-Seiten dar. Der Administrator kann die URL unter der Abbildung eingeben, um direkt zur Bildseite der Konfiguration zu gelangen.

ABUS Group security center
Konfiguration

Startseite
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS
Zugangsliste
Audio und Video
Bewegungssensor
Kamerasteuerung
Anwendung
Aufnahme
Logdatei
Parameterliste
Verwaltung

Version: 0100b

>System

System

Hostname: Dual-Stream Videoserver
LED-Anzeige ausschalten

Systemzeit

Sommerzeit aktivieren
Hinweis: Sie können Ihre Sommerzeiteinstellungen auf der Seite
Zeitzone:
GMT+01:00 Amsterdam, Berlin, Rom, Stockholm, Wien, Madrid, Paris
Gegenwärtige Angabe für Datum und Uhrzeit beibehalten
PC-Zeit übernehmen
PC Datum: 2007/12/04
PC Zeit: 10:59:58
Manuell
Datum:[JJJJ/MM/DD] 2007/12/04
Zeit:[hh:mm:ss] 10:59:48
Automatik
NTP Server:
Update Intervall: Stündlich

DI und DO

Digitaler Eingang: Normaler Zustand ist HI , aktueller Status ist Normal
Digitaler Ausgang: Normaler Zustand ist Offen , aktueller Status ist Normal

Speichern

<URL> http://<Videoserver>/setup/config.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

<URL> http://<Videoserver>/setup/system.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

System

"**Host-Name**" Der Text zeigt den Titel auf der Hauptseite an.
"**LED-Anzeige ausschalten**" Wählen Sie diese Option, um die LED-Anzeigen auszuschalten. Hiermit kann verhindert werden, dass andere Personen den Betrieb des Videoservers feststellen können.
"**Gegenwärtige Angabe für Datum und Uhrzeit beibehalten**" Klicken Sie auf diese Option, um das gegenwärtige Datum und die gegenwärtige Uhrzeit des Videoservers beizubehalten. Mit einer internen Echtzeituhr werden das Datum und die Uhrzeit selbst nach einem Ausschalten des Systems beibehalten.
"**PC-Zeit übernehmen**" Synchronisiert das Datum und die Uhrzeit des Dual-Stream Videoservers mit dem lokalen Computer. Das schreibgeschützte Datum und die schreibgeschützte Uhrzeit des PCs werden nach Aktualisierung angezeigt.
"**Manuell**" Stellt das Datum und die Uhrzeit je nach Eingabe durch den Administrator ein. Beachten Sie bei der Eingabe das Format im entsprechenden Feld.
"**Automatisch**" Synchronisiert Datum und Uhrzeit mit dem NTP-Server über das Internet bei jedem Starten des Dual-Stream Videoservers. Dies wird nicht gelingen, wenn der zugeordnete Zeit-Server nicht erreichbar ist.
"**NTP-Server**" Ordnet die IP-Adresse oder die Domänenbezeichnung des Zeit-Servers zu. Durch Leerlassen dieses Textfelds wird der Dual-Stream Videoserver mit dem Standard-Zeit-Server verbunden.
"**Zeitzone**" Anpassung der lokalen Zeit an die Zeit des NTP-Servers.
„Update Intervall" Legt fest, mit welcher Frequenz der Videoserver die Zeit mit dem NTP-Server abgleicht.

„**Digitaler Eingang**" Hier wird der Standard-Zustand des digitalen Eingangs (LOW oder HI) festgelegt.
„**Digitaler Ausgang**" Hier wird der Standard-Zustand des digitalen Ausgangs (Offen oder Masse) bestimmt.

Vergessen Sie nicht, auf Speichern zu klicken, damit die Änderungen wirksam werden, da sonst die Zeit nicht synchronisiert wird.

Sicherheit

"**Root-Passwort**" Dient um Ändern des Administrator-Passworts durch das Eingeben des neuen Passworts. Die eingegebenen Passwörter werden aus Sicherheitsgründen nur in Sternchen angezeigt. Nach dem Klicken auf Speichern fordert der Web-Browser den Administrator auf, das neue Passwort für den Zugang zum Videoserver einzugeben.
"**Benutzer hinzufügen**" Geben Sie den neuen Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und klicken Sie danach auf Hinzufügen. Der neue Benutzer wird auf der Liste mit den Benutzernamen angezeigt. Insgesamt können zwanzig (20) Benutzerkonten eingerichtet werden. Es existieren 3 verschiedene Arten von Benutzern: Administrator, Operator und Viewer. Der Administrator kann den Videoserver voll konfigurieren. Der Operator kann alle Optionen außer Netzwerkeinstellungen konfigurieren. Der Viewer kann Betrachten, die Tonübertragung verwenden, den digitalen Ausgang schalten sowie die Schwenk/Neige-Funktion nutzen.
"**Benutzer bearbeiten**" Öffnen Sie die Liste mit den Benutzernamen, suchen Sie den Benutzer aus und klicken Sie auf Löschen, um diesen Benutzer von der Liste zu löschen.

Netzwerk

Sämtliche Änderungen, die auf dieser Seite vorgenommen werden, führen zu einem Neustart des Systems, um diese Änderungen wirksam werden zu lassen. Stellen Sie sicher, dass die Felder jeweils richtig ausgefüllt sind, bevor Sie auf Speichern klicken.

Netzwerkverbindung:

„**LAN**“ Die Voreinstellung ist LAN. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn der Videoserver mit einem LAN verbunden ist. Dazu sind weitere Einstellungen wie IP-Adresse oder Subnetzmaske nötig.
„**PPPoE**“ Verwenden Sie diese Einstellung wenn der Videoserver direkt mit einem DSL-Modem verbunden ist. Benutzername und Passwort erhalten Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider).
„**IP-Adresse automatisch beziehen**“ Bei jedem Neustart des Dual-Stream Videoservers wird diesem eine IP-Adresse zugewiesen.
„**Feste IP-Adresse verwenden**“ Die Netzwerkdaten wie z.B. die IP-Adresse werden hier fest vergeben.

“**IP-Adresse**” Diese wird zur Netzwerk-Identifizierung benötigt.
“**Subnetz-Maske**” Diese dient zur Bestimmung, ob das Ziel sich im selben Subnetz befindet. Der Standardwert lautet “255.255.255.0”.

“**Standard-Router**” Dies ist der Gateway für die Weiterleitung von Daten an ein anderes Teilnetz. Eine ungültige Router-Einstellung wird die Übertragung an diese Ziele in verschiedenen Teilnetzen verhindern. Besteht eine Cross-Link-Kabel-Verbindung zwischen PC und Videoserver so geben Sie bitte als Standard-Router unbedingt eine IP im gleichen Subnetzbereich des Videoservers ein (z.B. 192.68.0.1).

“**Primäre DNS**” Primärer DNS Server, welcher Host-Namen in IP-Adressen umgewandelt.
“**Sekundäre DNS**” Server der sekundären Domänenbezeichnung zur Erstellung einer Reservekopie der primären DNS.

„**UPnP verwenden**“ Das Universal Plug and Play wird hiermit aktiviert. Dies ist eine Erweiterung des PnP-Standards auf Netzwerk-umgebungen.
„**UPnP Portweiterleitung AN**“ Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert.

„PPPoE“ Wird die Kamera in diesem Modus betrieben, so geben Sie die folgenden Daten Ihres ISP (Internet Service Providers) ein: Benutzername, Passwort, Passwortbestätigung

HTTP:

„**Authentifizierung**“ Ein einfacher und erweiterter Modus wird unterstützt.
“**HTTP-Port**” Dies kann ein anderer Port als der vorgegebene Port 80 sein (80, oder 1025 - 65535). Nach dem Ändern des Ports muss der Benutzer über die Änderung informiert werden, um eine erfolgreiche Verbindung zu gewährleisten. Wenn der Administrator beispielsweise den HTTP-Port des Dual-Stream Videoservers, dessen IP-Adresse 192.168.0.99 lautet, von 80 auf 8080 abändert, muss der Benutzer an Stelle von “http://192.168.0.99” die Adresse “http://192.168.0.99:8080” in den Web-Browser eingeben.
„**Sekundärer HTTP-Port**“ HTTP Port für Stream 2
„**Zugangsname für Stream 1**“ Zugangsname für den MJPEG Stream 1
„**Zugangsname für Stream 2**“ Zugangsname für den MJPEG Stream 2

Beispiel (VLC Player): http://gast:gast@192.168.0.99:10050/video.mjpg

FTP:

„**FTP-Port**“ Dies ist der interne FTP-Server-Port. Dies kann ein anderer Port als der vorgegebene Port 21 sein (21, oder 1025 - 65535).

RTSP-Übertragung:

„**RTSP-Authentifizierung**“ Die Authentifizierung kann deaktiv (Standard) oder im einfachen bzw. erweiterten Modus sein.

Ist diese aktiviert, so muss beim RTSP Verbindungsaufbau ein Benutzername und ein Passwort eines gültigen Benutzers eingegeben werden (z.B. Administrator).
HINWEIS: Die RTSP Authentifizierung muss vom Videoplayer unterstützt werden (z.B. Realplayer 10.5).

„**Zugangsname für Stream 1**“ Dies ist der Zugangsname 1, um eine Verbindung von einem Client herzustellen. Der Codec-Typ muss MPEG4 sein! Verwenden Sie rtsp://<IP-Adresse>:RTSP-port /<Zugangsname 1>, um eine Verbindung herzustellen.

„**Zugangsname für Stream 2**“ Dies ist der Zugangsname 2, um eine Verbindung von einem Client herzustellen. Der Codec-Typ muss MPEG4 sein! Verwenden Sie rtsp://<IP-Adresse>:RTSP-port /<Zugangsname 2>, um eine Verbindung herzustellen.

Beispiel (VLC Player): rtsp://192.168.0.99:10052/live.sdp

„**RTSP-Port**“ Dieser Port kann vom voreingestellten Port 554 abweichen (554; oder 1025 bis 65535). Beachten Sie bei Abänderung das Eingabeformat analog zum HTTP-Port.

„**RTP-Port für Video**“ Dieser Port kann vom voreingestellten Port 5558 abweichen. Die Portnummer muss geradzahlig sein.

„**RTCP-Port für Video**“ Dieser Port muss der „RTP-Port für Video“ plus 1 sein.

„**RTP-Port für Audio**“ Dieser Port kann vom voreingestellten Port 5556 abweichen. Die Portnummer muss geradzahlig sein.

„**RTCP-Port für Audio**“ Dieser Port muss der „RTP-Port für Audio“ plus 1 sein.

Multicast: Diese Einstellungen können für Stream 1 und 2 konfiguriert werden.

„**Immer Multicast**“ Aktivieren, um immer Multicast zu verwenden.

“**Multicast Gruppenadresse**” Spezifiziert eine Gruppe von IP-Hosts die dieser Gruppe angehören

“**Multicast Video Port**” Dieser Port kann vom voreingestellten Port 5560 abweichen. Die Portnummer muss geradzahlig sein.

“**Multicast RTCP Video Port**” Dieser Port muss der „Multicast Video Port“ plus 1 sein.

“**Multicast Audio Port**” Dieser Port kann vom voreingestellten Port 5562 abweichen. Die Portnummer muss geradzahlig sein.

“**Multicast RTCP Audio Port**” Dieser Port muss der „Multicast Audio Port“ plus 1 sein.
“**Multicast TTL**” Time to Live

Falls Sie eine Portweiterleitung in einem Router einrichten, so sind immer alle Ports weiterzuleiten (RTSP + HTTP). Dies ist für eine erfolgreiche Kommunikation nötig.

security center

Konfiguration

- Startseite
- System
- Sicherheit
- Netzwerk
- DDNS
- Zugangsliste
- Audio und Video
- Bewegungssensor
- Kamerasteuerung
- Anwendung
- Aufnahme
- Logdatei
- Parameterliste
- Verwaltung

Version: 0100b

>Netzwerk

Netzwerk Einstellungen

◉ LAN	
○ IP-Adresse automatisch beziehen	
◉ Feste IP-Adresse verwenden	
IP-Adresse	192.168.0.40
Subnetzmaske	255.255.255.0
Standard Router	192.168.0.1
Primär-DNS	192.168.0.1
Sekundär DNS	
Primärer WINS Server	
Sekundärer WINS Server	
☑ UPnP verwenden	
☐ UPnP Portweiterleitung An	
○ PPPoE	
Benutzername	
Passwort	
Passwort bestätigen	

Speichern

HTTP

Authentifizierung:	basic
HTTP Port	10050
Sekundärer HTTP Port	10051
Zugangsname für Stream 1	video.mjpg
Zugangsname für Stream 2	video2.mjpg

FTP

FTP Port	21

RTSP Übertragung

Authentifizierung:	disable
Zugangsname für Stream 1	live.sdp
Zugangsname für Stream 2	live2.sdp
RTSP Port	10052
RTP Port für Video	10054
RTCP Port für Video	10055
RTP Port für Audio	10056
RTCP Port für Audio	10057
Multicast Einstellungen für Stream 1	
☐ Immer Multicast	
Multicast Gruppen Adresse	239.128.1.99
Multicast Video Port	5560
Multicast RTCP Video Port	5561
Multicast Audio Port	5562
Multicast RTCP Audio Port	5563
Multicast TTL [1~255]	15
Multicast Einstellungen für Stream 2	
☐ Immer Multicast	
Multicast Gruppen Adresse	239.128.1.100
Multicast Video Port	5564
Multicast RTCP Video Port	5565
Multicast Audio Port	5566
Multicast RTCP Audio Port	5567
Multicast TTL [1~255]	15

Speichern

<URL> http://<Videoserver>/setup/network.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

DDNS-Einstellungen

“**DDNS aktivieren**” Mit dieser Option wird die DDNS-Funktion aktiviert.
“**Dienstanbieter**” Die Anbieterliste enthält vier Hosts, welche die DDNS-Dienstleistungen anbieten. Stellen Sie eine Verbindung mit der Webseite des Dienstleistungsanbieters her, um sicherzustellen, dass die Dienstleistung verfügbar ist.
“**Host-Name**” Zur Anwendung der DDNS-Dienstleistung muss dieses Feld ausgefüllt werden. Geben Sie die Host-Namen ein, der beim DDNS-Server registriert ist.
“**Benutzername/Email**” Der Benutzername und die Email müssen im Feld eingegeben werden, um eine Verbindung mit dem DDNS-Server herzustellen oder um die Benutzer über die neue IP-Adresse zu informieren. Hinweis: Wird in dieses Feld der “Benutzername” eingegeben muss in das folgende Feld das “Passwort” eingegeben werden.
“**Passwort**“ Zur Inanspruchnahme der DDNS-Dienstleistung geben Sie das Passwort oder die Taste ein.

<URL> http://<Videoserver>/setup/ddns.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Zugangsliste

„**Zugelassene IPs**“ Hier wird der IP-Bereich der akzeptierten IPs eingetragen und zur Zugangsliste hinzu-gefügt. Als Werkeinstellung werden alle IPs akzeptiert. Löschen Sie diesen Gesamtbereich bei Bedarf.

„**Start-IP-Adresse**“ Geben Sie hier die erste Adresse des gewünschten Bereiches ein.
„**End-IP-Adresse**“ Geben Sie her die letzte Adresse des gewünschten Bereiches ein.

„**Zugelassene IPs löschen**“ Löschen Sie hier gewünschte Bereiche aus der Zugangsliste.

„**Geblockte IPs**“ Hier werden die IP-Bereiche festgelegt, welche geblockt werden sollen.

„**Geblockte IPs löschen**“ Hier können geblockte IP-Bereiche gelöscht werden.

<URL> http://<Videoserver>/setup/accesslist.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Video und Audio

Dieser Videoserver unterstützt Dual-Stream für Videodaten. Für Audiodaten steht nur eine Einstellungsmöglichkeit zur Verfügung.

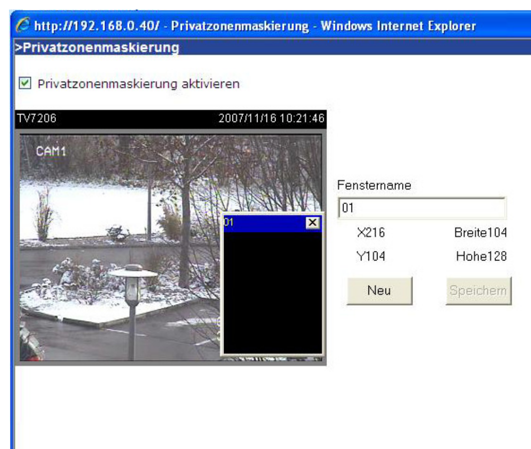
Video

“**Texteinblendung**” Der Text erscheint im schwarzen Balken über dem Video-Fenster mit einem Zeitstempel. Dieser Zeitstempel (Datum und von der Uhrzeit) wird vom Videoserver geliefert, wobei dieses Datum und die Uhrzeit von einer integrierten Echtzeituhr beibehalten werden.
“**Farbe**” Zum Wählen zwischen farbiger und schwarz/weiss Darstellung.
“**Kippen**” Zum vertikalen Rotieren des Videobildes.
“**Spiegeln**” Zum horizontalen Rotieren des Videobildes.
„**Modulation**“ Wählen Sie PAL, NTSC je nach Kameratyp, oder Auto. Nach Änderung des Modulationstyps muss der Videoserver neu gestartet werden.
„**Framemodus**“ Ist der Framemodus aktiviert, so wandelt der Videoserver Halbbilder in Vollbilder um.
„**Komprimierung**“ JPEG oder MPEG-4 Komprimierung stehen zur Verfügung
“**Bildgröße**” Für die drei Videogrößen stehen vier Optionen zur Verfügung. “176x144”, “352x288” und “704x576” für PAL; “176x120”, “320x240” und “704x480” für NTSC.
„**Netzfrequenz**“ Fluoreszierendes Licht pulsiert mit der Netzfrequenz. Passen Sie die Netzfrequenz an, dieses Pulsieren im Bild zu eliminieren.
Für die Einstellung der Videoleistung stehen drei abhängige Parameter zur Verfügung.
“**Maximale Bildrate**” Hiermit wird die maximale Bildwechselfrequenz eingeschränkt, welche mit der “**Videoqualitätseinstellung**” und dem „**Schlüssel-Bild Intervall**“ kombiniert werden kann, um die Nutzung der Bandbreite und um die Videoqualität zu optimieren. Falls der Benutzer die Nutzung der Bandbreite unabhängig von der Videoqualität festlegen möchte, müssen “**Fixe Bitrate**” und die gewünschte Bandbreite gewählt werden. Die Videoqualität kann wegen dem Senden der maximalen Bildwechselfrequenz innerhalb der begrenzten Bandbreite beeinträchtigt sein, wenn die Bilder schnell bewegt werden. Zur Sicherstellung der Videoqualität (Quantisierungsrate), unabhängig vom Netzwerk, wird daher mehr Bandbreite beansprucht, um die maximale Bildwiederholrate beim Senden, der sich drastisch ändernden Bilder bewältigen zu können.

Bildeinstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Bildeinstellung, um ein weiteres Fenster zu öffnen, indem Sie die “Helligkeit”, “Kontrast”, “Farbton” und die “Sättigung” für das Videobild abstimmen können. Jedes Feld verfügt über elf Stufen von -5 bis +5. Um die geänderten Einstellungen der Bilder anzusehen, klicken Sie auf Voransicht. Um die Bildparameter zu übernehmen, klicken Sie auf Speichern. Möchten Sie die Änderungen nicht übernehmen, klicken Sie auf Wiederherstellen.

Privatzonenmaskierung



Mit dieser Funktion können Bereiche im Videobild ausgeblendet werden. Es können maximal 5 beliebig große Bereiche markiert werden.

Aktivieren Sie zuerst diese Funktion durch Setzen des Auswahlhakens bei „Privatzonenmaskierung aktivieren.

Über die Schaltfläche „Neu“ wird ein neues Fenster erstellt, die Größe kann anschließend angepasst werden. Drücken Sie „Speichern“, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis!
Diese Funktion sollte nicht aktiviert werden, wenn schwenkbare Kameras angeschlossen sind.

Hinweis
Diese Funktion kann nur konfiguriert werden, wenn als Browser der MS Internet Explorer verwendet wird (ActiveX Modus).

<URL> http://<Videoserver>/setup/privacy.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Audio-Einstellungen

„**Eingangsverstärkung**“ Regelt die Verstärkung des Audioeingangssignals
„Stumm“ Deaktivierung des Audioeingangs
„**Audiotyp**“ Wählen Sie hier den Audiotyp und die gewünschte Bitrate aus.

„**AAC**“ (Advanced Audio Coding) Spezieller Codec für Audiodatenkompression unter MPEG4.
„**GSM-AMR**“ (Global System for Mobile Communications - Adaptive Multi Rate) Sprachcodec im GSM-Mobilfunknetz.

Bewegungssensor

“**Bewegungsmelder aktivieren**” Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der Bewegungserkennung.

neu Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein neues Fenster hinzuzufügen. Höchstens drei Fenster können gleichzeitig vorhanden sein. Zur Neueinstellung der Größe des Fensters oder zum Verschieben des Titelbalkens klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Rahmen des Fensters, halten diesen gedrückt und ziehen ihn mit dem Cursor auf die gewünschte Größe. Durch Anklicken des ‘x’ in der oberen rechten Ecke des Fensters wird das Fenster gelöscht.

Speichern Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die entsprechenden Einstellungen des Fensters zu speichern. Je nach der Bildvariation steigt oder fällt ein Grafikbalken. Ein grüner Balken bedeutet, dass die Bildvariation sich unterhalb des Überwachungspegels befindet, während ein roter Balken darauf hinweist, dass sich die Bildvariation über dem Überwachungspegel befindet. Wird der Balken rot angezeigt, dann erscheint das erkannte Fenster ebenfalls mit einer roten Umrandung. Beim Zurückgehen auf die Homepage wird das überwachte Fenster ausgeblendet. Der rote Rahmen wird jedoch angezeigt, sobald eine Bewegung erkannt wird.

"**Fenstername**" Der Text erscheint oben im Fenster.

“**Empfindlichkeit**” Empfindlichkeit bei Veränderungen im Bildablauf (Bsp.: Empfindlichkeit hoch: Auslösung bei geringer Bildänderung.

“**Prozent**” Erkennbare Objektgröße (niedrig erkennt kleine Objekte; hoch erkennt nur große Objekte)

Die nachstehende Abbildung zeigt den Bildschirm nach dem Klicken auf Speichern.

<URL> http://<Videoserver>/setup/motion.html

<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Hinweis

Diese Funktion kann nur konfiguriert werden, wenn als Browser der MS Internet Explorer verwendet wird.

Kamerasteuerung

Auf dieser Menüseite kann die Steuerung von Schwenk-/Neige-/Zoom-Kameras (PTZ-Kameras) konfiguriert werden.

RS485-Einstellungen

Deaktiv Die PTZ Steuerung ist deaktiviert. Auf der Startseite wird kein Steuerfeld angezeigt.
PTZ Kamera Die Steuerung ist aktiv. Auf der Startseite werden die Schaltflächen für die Steuerung angezeigt.
Transparenter HTTP Tunnel In diesem Modus leitet der Videoserver vom Benutzer generierte UART-Kommandos durch einen HTTP-Tunnel weiter.

Aktiviere PTZ-Tunnel Falls diese Funktion aktiviert wird, so werden die Standard CGI-Kommandos deaktiviert, und die Kamera wird durch einen HTTP-Tunnel gesteuert.

Kamera ID, PTZ-Treiber (Protokoll), Baudrate, Datenbits, Stopbits und Parität müssen entsprechend der PTZ Kamera eingestellt werden.

Voreingestellte Positionen

Der Benutzer kann bis zu 20 Voreingestellte Positionen einstellen, welche im internen Speicher des Domes gespeichert werden. Nach Einstellen der Position, Vergabe eines Namens und Hinzufügen erscheint die Position in der Liste. Die Position erscheint ebenfalls auf der Auswahlliste auf der Startseite des Videoservers.

Benutzerdefinierte Kommandos

Im oberen Bereich dieser Menüseite können Sie benutzerdefinierte Kommandos für die Standard-Schaltflächen wie „Auf“, „Ab“, usw. eingeben. Diese Kommandos bestehen üblicherweise aus HEX-Zahlen (z.B. siehe Protokolldokumentation Ihres Speeddomes).
Weiterhin können auf der Startseite des Videoservers bis zu 5 benutzerdefinierte Kommandos über zusätzliche Schaltflächen hinzugefügt werden. Im linken Feld vergeben Sie den Namen der Schaltfläche, und im rechten Feld tragen Sie das Kommando ein. So können Funktionen wie z.B. „OSD Menü“ oder „Starte Tour 1“ konfiguriert werden (siehe Anhang: Dome-Steuerbefehle für TV7600-TV7604).

Anwendung

Die Anwendungskonfiguration besteht aus 3 Bereichen: Ereignis, Server und Medium. Um eine Anwendungsaktion zu einzustellen, muss als erstes der Bereich „Medium“, dann der Bereich „Server“ und anschließend der Bereich „Ereignis“ konfiguriert werden. Die Bereiche werden in dieser Reihenfolge beschrieben.
Es können maximal 3 Ereignisse, 5 Servereinträge und 5 Medieneinträge erstellt werden.

ABUS Group security center
Konfiguration
>Anwendung

Startseite
System
Sicherheit
Netzwerk
DDNS
Zugangsliste
Audio und Video
Bewegungssensor
Kamerasteuerung
Anwendung
Aufnahme
Logdatei
Parameterliste
Verwaltung

Ereignis

Name	Status	Son	Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Zeit	Auslöser
001	ON	V	V	V	V	V	V	V	00:00~24:00	motion

Hinzufügen 001 Löschen

Server

Name	Typ	Adresse/Speicherort
Email-01	email	smtp.web.de
NAS01	ns	\my_nas\disk\folder

Hinzufügen Löschen

Medien

Freier Speicherplatz: 3050KB

Name	Typ
Snap01	snapshot

Hinzufügen Löschen

<URL> http://<Videoserver>/setup/application.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Medien

„**Mediumname**“ Eindeutiger Name für das Medium. Es existieren 3 verschiedene Medien-Typen: Momentaufnahme, Videoclip oder System-Log.

Momentaufnahme

„**Quelle**“ Die Aufnahme kann von Video-Stream 1 oder 2 erfolgen
„**Sende Voralarmbilder**“ Anzahl der Momentaufnahmen vor einem Ereignis
„**Sende Nachalarmbilder**“ Anzahl der Momentaufnahmen nach einem Ereignis
„**Dateiname-Zusatz**“ Geben Sie hier eine Bezeichnung ein, die dem Dateinamen für die Momentaufnahme vorangestellt wird.
„**Datum und Uhrzeit an Dateiname anhängen**“ Mit dieser Option wird die aufgenommene Momentaufnahme mit dem Datum und der Uhrzeit versehen, um die Dateinamen der Momentaufnahmen entweder im sequentiellen oder ereignisgesteuerten Betrieb leicht voneinander unterscheiden zu können. Beispielsweise bedeutet “video@20030102030405.jpg”, dass das JPEG-Bild am 2. Januar 2003 um 3 Uhr, 4 Minuten und 5 Sekunden aufgenommen wurde. Wird dieses Suffix ausgelassen, dann wird die Datei mit der Bezeichnung “video.jpg” beim externen FTP-Server nach dem angegebenen Zeitintervall aktualisiert.

Videoclip

„**Quelle**“ Die Aufnahme kann von Video-Stream 1 oder 2 erfolgen.
„**Voralarm-Aufzeichnung**“ Voralarm Aufzeichnungsintervall in Sekunden (max. 10 Sekunden)
„**Maximale Dauer**“ Maximale Dauer pro Datei (max. 10 Sekunden)
„**Maximale Dateigröße**“ Maximale Größe der Datei in kByte (max. 800 kByte)
„**Dateiname-Zusatz**“ Geben Sie hier eine Bezeichnung ein, die dem Dateinamen für die Videoaufnahme vorangestellt wird.

System-Log

Sendet den aktuellen System-Log-Inhalt.

>Medien
Medienname: Snap01
Medientyp
Momentaufnahme
Quelle: Stream1
Senden 3 Voralarmbild(er) [0~7]
Senden 3 Nachalarmbild(er) [0~7]
Dateiname-Zusatz: TV7206
Datum und Uhrzeit an Dateiname anhängen
Video Clip
Quelle: Stream1
Voralarm-Aufzeichnung: 0 Sekunde(n) [0~9]
Maximale Dauer: 5 Sekunde(n) [1~10]
Maximale Dateigröße: 500 KByte [50~800]
Dateiname-Zusatz:
Logdatei
Speichern Schließen

<u>Server</u>

„**Server Name**“ Eindeutiger Name für den Server. Es existieren 4 verschiedene Server-Typen:
Email-Server, FTP-Server, HTTP-Server und Netzlaufwerkspeicherung

Email-Server

„**Absender-Email-Adresse**“ Die Email Adresse des Absenders.
„**Empfänger-Email-Adresse**“ Die Email Adresse des Empfängers.
„**Server Adresse**“ Die Domänenbezeichnung oder die IP-Adresse des externen Email-Servers.
„**Benutzername**“ Zugelassener Benutzername beim externen Email-Server.
„**Passwort**“ Zugelassenes Passwort beim externen Email-Server.

>Server
Server Name: Email-01
Server Typ
E-Mail
Absender-Email-Adresse max.mustermann@web.de
Empfänger-Email-Adresse paul.mustermann@web.de
Server Adresse smtp.web.de
Benutzername max.mustermann
Passwort ••••••••••••••
FTP
Server Adresse
Server Port 21
Benutzername
Passwort
Ordnername
Passiv-Modus
HTTP
URL http://
Benutzername
Passwort
Netzlaufwerk
Netzlaufwerk Speicherort
(zum Beispiel: \\my_nas\disk\folder)
Arbeitsgruppe
Benutzername
Passwort
Test Speichern Schließen

FTP-Server

„**Server Adresse**“ Die Domänenbezeichnung oder die IP-Adresse des externen FTP-Servers.
„**Server Port**“ Dieser Port kann ein anderer als der Standard-Port 21 sein. Der Benutzer kann diesen Parameter von 1 bis 65.535 ändern.
„**Benutzername**“ Zugelassener Benutzername beim externen FTP-Server.
„**Passwort**“ Zugelassenes Passwort beim externen FTP-Server.
„**Remote Ordnername**“ Zugelassener Ordner beim externen FTP-Server. Die Zeichenkette muss mit der des externen FTP-Servers übereinstimmen. Einige FTP-Server können vor der Pfadbezeichnung ohne Abbilden des virtuellen Pfades keinen Schrägstrich akzeptieren. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung für den externen FTP-Server. Das Ordnerprivileg muss für das Hinaufladen geöffnet sein.
„**Passiv Modus**“ Passivmodus für die FTP-Übertragung aktivieren. Diese Technik wird eingesetzt, wenn der Client für den Server nicht erreichbar ist (z.B. Client hinter Router, Firewall).

HTTP-Server
„**URL**“ URL für den Medien-Upload
„**Benutzername**“ Zugelassener Benutzername beim externen HTTP-Server.
„**Passwort**“ Zugelassenes Passwort beim externen Email-Server.

Netzlaufwerk

„**Netzlaufwerk Speicherort**“ Pfad eines Netzlaufwerks für den Medien-Upload
„**Arbeitsgruppe**“ Arbeitgruppe für das Netzlaufwerk
„**Benutzername**“ Zugelassener Benutzername am Netzlaufwerk.
„**Passwort**“ Zugelassenes Passwort am Netzlaufwerk.

Nach der Eingabe von Serverdaten kann über die Schaltfläche „Test“ die Verbindung zu diesem Server getestet werden. Das Ergebnis wird in einem separaten Fenster angezeigt.

Ereignis

„**Ereignisname**“ Ein eindeutiger Name für das Ereignis.
„**Ereignis aktiv**“ Auswahlhaken setzen, um das Ereignis zu aktivieren.
„**Priorität**“ Ereignisse mit höherer Priorität werden bevorzugt ausgeführt.
„**Verzögerung von xx Sekunde(n) vor Erkennung des nächsten Ereignisses**“ Vor Ablauf dieser Zeit wird kein neues Ereignis ausgelöst, egal was durch den Bewegungssensor oder digitalen Eingang detektiert wird.

Ein Ereignis kann auf 5 verschiedene Weisen ausgelöst werden:
„**Bewegungserkennung**“ Wählen Sie die Fenster, in denen Bewegung erkannt werden soll.
„**Periodisch**“ Ein Ereignis wird in einem bestimmten Intervall ausgelöst (Einheit in Minuten).
„**Digitaler Eingang**“ Ein Ereignis wird durch den digitalen Schalteingang ausgelöst.
„**System Neustart**“ Ein Ereignis wird durch den Systemneustart ausgelöst.
„**Videosignalverlust**“ Ein Ereignis wird durch den Verlust des Videosignals ausgelöst.

Ereignis Zeitplan

“**Son**” ~ “**Sam**” wählt die Wochentage zur Ausführung eines Ereignisses.
„**Immer**“ Aktiviert das Ereignis zu jeder Zeit.
„**Von**“ ~ „**bis**“ Das Ereignis ist zeitlich eingegrenzt.

Aktion

„**Schalte digitalen Ausgang für xx Sekunde(n)**“ Bei Auslösung des Ereignisses wird der digitale Ausgang für eine bestimme Zeit aus dem Normalzustand gebracht (offen oder geschlossen).
„**Server [Name]**“ An einen bestimmten Server wird das selektierte Medium gesendet (z.B. an Email wird Momentaufnahme gesendet).

Aufnahme

Der Videoserver unterstützt eine Aufnahme von Videodaten auf ein Netzlaufwerk. Maximal 2 Aufnahmeeinträge können konfiguriert werden, zuerst muss jedoch unter Anwendung / Server / Netzlaufwerk ein Laufwerk konfiguriert werden.

>Aufnahme

Aufnahme-Eintrag Name: Rec01
☑ Aufnahme aktivieren
Prioritat: Normal
Quelle: Stream1

Aufnahme-Zeitplan

☑ Son ☐ Mon ☐ Die ☐ Mit ☐ Don ☐ Fre ☑ Sam

Zeit
◉ Immer
○ Von 00:00 an 24:00 [hh:mm]

Ziel
Server : NAS01
Gesamte Ringspeichergrose: 100000 KByte
Grose pro Datei fur Aufnahme: 1000 KByte [200~6000]
Dateiname-Zusatz: TV7206

Speichern | Schliesen

<URL> http://<Videoserver>/setup/recording.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

„**Aufnahme-Eintrag**“ Ein eindeutiger Name für einen Aufnahmeeintrag.
„**Aktiviere Aufnahme**“ Auswahlhaken setzen, um Aufnahmeeintrag zu aktivieren.
„**Priorität**“ Die Aufnahme mit höherer Priorität wird bevorzugt ausgeführt.
„**Quelle**“ Die Aufnahme kann von Video-Stream 1 oder 2 erfolgen.
“**Son**” ~ “**Sam**” wählt die Wochentage zur Ausführung der Aufnahme.
„**Immer**“ Aktiviert die Aufnahme zu jeder Zeit.
„**Von**“ ~ „**bis**“ Die Aufnahme ist zeitlich eingegrenzt.

„**Ziel**“ Eines der max. 2 eingerichteten Netzlaufwerke.
„**Absolute Ringaufnahme-Größe**“ Maximale Größe der Ringaufnahme in kByte.
„**Größe pro Datei**“ Nach Erreichen der maximalen Dateigröße (Angabe in kByte) wird eine neue Datei geschrieben. Bei Erreichen der maximalen Größe des Ringspeichers, wird die älteste Datei gelöscht.
„**Dateiname-Zusatz**“ Bezeichnung wird dem Dateinamen vorangestellt, zur Unterscheidung von Daten auf dem Netzlaufwerk.

>Aufnahme

Aufnahme-Eintrag

Name	Status	Son	Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Zeit	Quelle	Ziel
Rec01	ON	V						V	00:00~24:00	stream1	NAS01

Hinzufügen | Rec01 | Löschen

Logdatei

Klicken Sie auf diesem Link auf der Konfigurationsseite, um die Systemprotokolldatei anzuzeigen. Der Inhalt der Datei liefert nützliche Informationen über die Konfiguration und die Verbindung nach dem Starten des Systems. Der Standard der Log-Datei ist RFC 3164. Wenn Sie einen externen Linux Server mit „syslogd service“ verwenden, nutzen Sie die Option „-r“ um den Empfang von Logs von Remote Rechnern zu aktivieren. Sie können ebenfalls Daten an einen Log-Server senden. Aktivieren sie dazu die Option „Remote Protokoll“, und geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer des Servers ein.

<URL> http://<Videoserver>/setup/syslog.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

>Logdatei

Remote-Protokoll

☐ Remote-Protokoll An
Protokollservereinstellungen
IP-Adresse
Port 514

Speichern

Log-Datei

```
Nov 16 09:36:06 syslogd 1.4.1: restart.
Nov 16 09:36:07 crond[348]: crond 2.3.2 dillon, started, log level 0
Nov 16 09:36:10 [DRM Service]: Starting DRM service.
Nov 16 09:36:10 [EVENT MGR]: reload config file
Nov 16 09:36:21 [SYS]: Serial number = 0002D1002439
Nov 16 09:36:21 [SYS]: System starts at Fri Nov 16 09:36:21 UTC 2007
Nov 16 09:36:21 [NET]: === NET INFO ===
Nov 16 09:36:21 [NET]: Host IP = 192.168.0.40
Nov 16 09:36:21 [NET]: Subnet Mask = 255.255.255.0
Nov 16 09:36:21 [NET]: Gateway = 192.168.0.1
Nov 16 09:36:21 [NET]: Primary DNS = 192.168.0.1
Nov 16 09:36:21 [NET]: Secondary DNS =
Nov 16 09:36:22 [SYS]: Recording entry 0 stop
Nov 16 09:36:22 [SYS]: Recording entry 1 stop
Nov 16 09:36:23 [EVENT MGR]: reload config file
Nov 16 09:37:01 crond[348]: USER root pid 663 cmd arp-update
Nov 16 09:38:01 crond[348]: USER root pid 667 cmd arp-update
Nov 16 09:39:01 crond[348]: USER root pid 671 cmd arp-update
Nov 16 09:40:01 crond[348]: USER root pid 675 cmd arp-update
Nov 16 09:41:01 crond[348]: USER root pid 679 cmd arp-update
Nov 16 09:42:01 crond[348]: USER root pid 683 cmd arp-update
```

Parameter ansehen

Klicken Sie auf diese Link auf der Konfigurationsseite, um alle Parametersätze des Systems anzuzeigen.

>Parameter-Liste

Parameter-Liste

```
media_i4_snapshot_postevent='1'
media_i4_videoclip_source='0'
media_i4_videoclip_prefix=''
media_i4_videoclip_preevent='0'
media_i4_videoclip_maxduration='5'
media_i4_videoclip_maxsize='500'
recording_i0_name='Rec01'
recording_i0_enable='1'
recording_i0_priority='1'
recording_i0_source='0'
recording_i0_weekday='65'
recording_i0_begintime='00:00'
recording_i0_endtime='24:00'
recording_i0_prefix='TV7206'
recording_i0_cyclesize='100000'
recording_i0_maxfilesize='1000'
recording_i0_dest='1'
recording_i0_cffolder=''
recording_i1_name=''
recording_i1_enable='0'
recording_i1_priority='1'
recording_i1_source='0'
recording_i1_weekday='127'
recording_i1_begintime='00:00'
recording_i1_endtime='24:00'
recording_i1_prefix=''
recording_i1_cyclesize='500'
recording_i1_maxfilesize='50'
recording_i1_dest='cf'
recording_i1_cffolder=''
```

<URL> http://<Videoserver>/setup/parafile.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Verwaltung

System Neustart

Drücken Sie die Schaltfläche, um das System neu zu starten.

Wiederherstellen

Alle Einstellungen außer den Netzwerkeinstellungen oder Sommerzeiteinstellungen können zu werden Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Sommerzeit Laden/Exportieren

Laden … Sommerzeit-Konfigurationsdatei wird auf den Videoserver übertragen.
Export … Sommerzeit-Konfigurationsdatei exportieren.

Firmware Update

Hier ist es möglich, analog zum Update mit dem Installationsassistenten, die Firmware des Videoservers auf den neuesten Stand zu bringen. Die aktuellste Firmware ist unter www.security-center.org erhältlich. Wählen Sie die Update-Datei aus, und drücken Sie die Schaltfläche UPDATE. Das Update nimmt eine kurze Zeit in Anspruch. Nach dem anschließenden Neustart der Kamera wird diese mit der neuen Firmware in Betrieb gesetzt.

<URL> http://<Videoserver>/setup/maintain.html
<Videoserver> ist die IP-Adresse oder der Hostname des Videoservers.

Anhang

A. Problembehebung

Status LEDs

Zustand	LED Farbe
Laden des Systems nach Spannungszufuhr	Grüne LED blinkt 2 Mal, Rote LED dauerhaft an
Bootprozess	Dauerhaft grüne und rote LED an
Nach dem Netzwerk-Setup (System aktiv)	Blinkende Grüne LED 1 Hz und rote LED an
Während des Firmware Upgrades	Blinkende Grüne LED 1 Hz und schnell blinkende Rote LED

Rücksetzen und Wiederherstellen

Auf der Rückseite der Videoserver befindet sich ein Taster (innenliegend). Mit diesem Taster wird das System rückgesetzt oder die werkseitig voreingestellten Parameter werden wiederhergestellt.

Durch die Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Parameter werden die vorherigen Einstellungen gelöscht. Das System kann rückgesetzt oder wiederhergestellt werden.

RÜCKSETZEN:
Drucken Sie die Reset-Taste mit einem spitzen Gegenstand.

WIEDERHERSTELLEN:
1. Drücken Sie kontinuierliche mit einem spitzen Gegenstand auf den Knopf.
2. Warten Sie, bis alle LEDs schnell blinken.
3. Lassen Sie die Reset-Taste los.

B. Häufig gestellte Fragen

F. Was tun, wenn das Passwort vergessen wurde?
A. Jeder Zugang zum Dual-Stream Videoserver erfordert eine Authentifizierung. Falls Sie einer der verwaltenden Benutzer sind wenden Sie sich wegen dem Passwort an den Administrator. Falls Sie ein Administrator sind, gibt es keine Möglichkeit, das Root-Passwort wieder zu erlangen. Die einzige Möglichkeit zur Wiedererlangung des Zugangs zum Dual-Stream Videoserver besteht im Betätigen der Reset-Taste für die Wiederherstellung der werkseitig voreingestellten Parameter auf der Rückseite des Geräts, um dann das System neu zu konfigurieren.

F. Warum erscheint kein Video der Kamera nach der Authentifizierung?
A. Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben:
1. Verringern Sie die Sicherheitsstufe des Internet-Explorers, um eine Installation der Plug-Ins zu ermöglichen.
2. Tritt die Störung weiter auf, arbeiten die Benutzer möglicherweise auf einer höheren als vom System zugelassenen Stufe.

F. Wozu dient der Plug-In?
A. Der von dem Dual-Stream Videoserver zur Verfügung gestellte Plug-In dient zur Anzeige von Videostreams im Internet-Explorer. Falls Ihr System keine Installation einer Plug-In-Software zulässt muss die Sicherheitsstufe des Web-Browsers herabgesetzt werden. Es wird empfohlen, dass Sie sich an Ihren Netzwerk-Administrator wenden.

F. Weshalb unterscheidet sich der Zeitstempel von der System-Uhrzeit des PCs oder Notebooks?
A. Der Zeitstempel basiert auf der System-Uhrzeit des Dual-Stream Videoservers. Diese wird durch eine innere Echtzeituhr beibehalten und kann automatisch mit einem Zeit-Server synchronisiert werden, falls der Dual-Stream Videoserver am Internet angeschlossen ist und die Funktion aktiviert wurde. Die Unterschiede von mehreren Stunden rühren von der Einstellung der Zeitzonen her.

F. Wie viele Benutzer können das Video gleichzeitig betrachten?
A. Die Anzahl der Benutzer ist auf 20 begrenzt. Die Videoqualität hängt jedoch von der Netzwerkbandbreite ab.

F. Wie schnell ist die Bildrate des Dual-Stream Videoservers?
A. Der MPEG4-Codec kann intern 25 Bilder pro Sekunde verarbeiten. Die Gesamtleistung hängt jedoch von verschiedenen Koeffizienten ab:
1. Datendurchsatz im Netzwerk.
2. Gemeinsam benutzte Bandbreite.
3. Anzahl der Benutzer.
4. Die sichtbaren „komplizierten“ Objekte führen zu größeren Bilddateien.
5. Die Einstellung Ihres PCs, die für die Anzeige der Bilder verantwortlich ist.
Allgemein kann die Übertragungsrate in einer allgemeinen lokalen Netzwerkumgebung über 200 Kilobytes pro Sekunde und ungefähr 10 bis 20 Bilder pro Sekunde erreichen.

F. Wie kann der Zugang zum Videostream des Dual-Stream Videoservers so sicher wie möglich gehalten werden?
A. Der Dual-Stream Videoserver wurde für Überwachungszwecke entwickelt und besitzt viele flexible Schnittstellen. Die Benutzer-Authentifizierung und die spezielle Bestätigung bei der Installation kann einen unbefugten Zugang zum Dual-Stream Videoserver verhindern. Sie können ebenfalls den HTTP-Port auf eine nicht öffentliche Nummer ändern. Überprüfen Sie das Systemprotokoll, um abnormale Aktivitäten festzustellen und um deren Ursachen auf den Grund zu gehen.

F. Der Videoserver wurde korrekt konfiguriert, dennoch wird der Zugang zu Kamera über das HTTP-Protokoll oder das RTSP-Protokoll verweigert.
A. Stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Ports (Voreinstellung: Port 80 und 554) in eventuell verwendeten Routern oder der Firewall freigeschaltet sind (**BEIDE**!). Testen Sie auch das Netzwerkprotokoll „Ping“ (Windows Eingabeaufforderung: ping <IP-Adresse>).

F. Der Videoserver ist über einen Router an das Netzwerk angebunden. Der Zugang zum Videoserver wird aber verweigert.
A. Soll der Videoserver über einen Router (Gateway) an das Netz angeschlossen werden, so ist es nötig, die Gateway-IP (Standard-Router) zu vergeben. Dies gelingt nur, wenn Sie den Videoserver vorerst direkt über ein Cross-Link-Kabel anschließen und konfigurieren (nur bei DHCP deaktiv)

F. Die Videoserver befindet sich mit einer lokalen IP hinter einem Router. Wie kann vom Internet auf diesen Videoserver zugegriffen werden?
A. Der Router erhält bei der Modemeinwahl (z.B. DSL) eine öffentiche, für jeden direkt zugängliche IP. Die Weiterleitung z.B. einer HTTP-Anfrage aus dem Internet geht als erstes an diese öffentliche IP. Der Router muss nun so konfiguriert werden, dass diese Anfrage an die lokale IP weitergeleitet wird. Lesen Sie dazu in ihrem Routerhandbuch folgende Begriffe nach: NAT (Network Adress Translation, IP Forwarding, IP-Server).

C. URL Kommandos

Für die Kunden, die bereits über ihre eigene Webseite oder Web-Steuerungs-Anwendung verfügen, kann die Security-Videoserver über URLs leicht integriert werden. In diesem Abschnitt werden die Kommandos im URL-Format in Übereinstimmung mit den Grundfunktionen der Security-Videoserver aufgeführt.

Aktualisierung der Momentaufnahmen von JPEG-Bildern:

Überblick

Dieser Abschnitt beschreibt die HTTP-basierte Programmierschnittstelle für Anwendungen. Die Schnittstelle stellt Funktionen bereit, um Einzelbilder abzufragen, Kamerafunktionen zu steuern (z.B. Relaisausgang) und interne Kameraparameter individuell einzustellen. Die Bilder und die CGI-Anfragen werden durch den eingebauten Web-Server der Kamera verarbeitet.

Allgemeine Befehlbeschreibung

In der URL-Syntax und in den Beschreibungen der CGI-Kommandos sind die kursiven Textpassagen in den eckigen Klammern Passagen, die durch Werte oder Zeichenketten ersetzt werden. Beim Einfügen der Werte oder Zeichen müssen die eckigen Klammern ebenfalls ersetzt werden. Ein Beispiel dafür ist die Beschreibung des Servernamens: http://<Servername>/cgi-bin/video.jpg. Die Zeichenkette <Servername> wird dabei z.B. durch die IP des Servers (192.168.1.3) oder der Domänenbezeichnung (mywebcam.dyndns.org) ersetzt. URL-Syntaxbeschreibungen sind hier an dieser Stelle fett in folgender Form, gefolgt durch einen Textrahmen beschrieben: „**Syntax:**".

Die auf die Anfrage zurückgegebenen Daten werden mit „**Return:**" und dem folgenden Textrahmen beschrieben. Alle zurückgegebenen Daten werden im HTTP-Format ausgegeben, z.B. startend mit der HTTP-Information gefolgt von einem Zeilenrücklauf- und Zeilenvorschubkommando gedruckt als \r\n.

Return:
HTTP/1.0_<HTTP-code><HTTP-Text>\r\n

URL-Syntax-Beispiele werden als „**Example:**" in Fettschrift gefolgt durch eine kurze Beschreibung in einer grauen Box abgedruckt.

http://mywebserver/cgi-bin/video.jpg

Allgemeine CGI URL Syntax und Parameter

CGI Parameter sind klein und als ein Wort geschrieben, ohne Unterstriche oder Leerzeichen. Interne Kamera-parameter müssen genau so geschrieben werden, wie sie in der Kamera beschrieben sind. CGIs sind in funktions-bezogenen Verzeichnissen im „cgi-bin"-Verzeichnis organisiert. Die Dateierweitung des CGIs ist erforderlich.

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/<subdir>[/<subdir>...]/<cgi>.<ext>[?<parameter>=<value>[&<parameter>=<value>...]]
```

Beispiel: Digitalen Ausgang #1 auf „High" setzen
http://mywebserver/cgi-bin/setparam.cgi?do1=h

Server-Parameterwerte erhalten

Hinweis: Diese Funktionen benötigen den Administrator-Zugang
Methode: GET/POST

Syntax:
http://<servername>/cgi-bin/admin/getparam.cgi?[<parameter>][&<parameter>]

wobei <parameter> folgendes Format haben sollte: <group>[<name>] oder <group>[.<name>]
Wenn Sie keine Parameter spezifizieren, dann werden alle Parameter vom Server zurückgegeben. Falls Sie nur <group> spezifizieren, so werden nur die Parameter der entsprechenden Gruppe zurückgegeben.

Wird ein Parameter angefragt, so wird der aktuelle Parameter-Wert zurückgegeben. Eine erfolgreiche Anfrage gibt Parameterpaare wie folgt zurück:

Return:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_<length>\r\n
\r\n
`<parameter pair>`

wobei <parameter pair >:
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
ist.

<length> ist die aktuelle Länge des Inhalts (Content).

Example: gibt die IP-Adresse des Servers zurück

Anfrage:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/getparam.cgi?network_ipaddress

Antwort:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n

Einstellen von Server-Parametern

Hinweis: Diese Funktionen benötigen den Administrator-Zugang
Methode: GET/POST

Syntax:
http://<servername>/cgi-bin/admin/setparam.cgi?
[nosync=<value>&]<parameter>=<value>
[&<parameter>=<value>…][&return=<returen page>]

parameter	value	Beschreibung
Nosync	0, 1	Parameter beschreibt, dass keine Synchronisation (Schreiben) der korrespondierenden Konfigurationsdatei stattfindet. Ist der Parameter nicht gesetzt (0), so findet eine Synchronisation statt. (Hinweis: Dieser Parameter muss an den Anfang der Parameterliste gesetzt werden.)
<group>_<name>	Wertzuweisung	Zuweisen von <Wert> zum Parameter <goupe>_<name>
return	<return page>	Nach der Parameterzuweisung wird zur Seite <return page> weitergeleitet. <return page> kann ein absoluter oder relativer URL-Pfad sein. Ist kein Wert gesetzt, dann wird zu einer leeren Seite weitergeleitet. (Hinweis: Die Seite kann eine normale HTML-Seite

(.htm, .html) sein. Es darf kein CGI-Kommando sein. Zusätzliche Parameter sind nicht zulässig. Dieser Parameter muss ans Ende der Parameterliste.)

Return:
```
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_<length>\r\n
\r\n
<parameter pair>
```

wobei <parameter pair >:
<parameter>=<value>\r\n
[<parameter pair>]
ist.

Nur Parameter die Sie gesetzt haben und lesbar sind, werden zurückgegeben.

Example:

Anfrage:
http://192.168.0.123/cgi-bin/admin/setparam.cgi?network_ipaddress=192.168.0.123

Antwort:
HTTP/1.0_200_OK\r\n
Content-Type:_text/html\r\n
Context-Length:_33\r\n
\r\n
network.ipaddress=192.168.0.123\r\n

Folgende Erläuterungen erfolgen in englischer Sprache.

Available parameters on the server

Valid values:

VALID VALUES	DESCRIPTION
string[<n>]	Text string shorter than 'n' characters
password[<n>]	The same as string but display '*' instead
integer	Any number between (-2^{31} – 1) and (2^{31} – 1)
positive integer	Any number between 0 and (2^{32} – 1)
<m> ~ <n>	Any number between 'm' and 'n'
domain name[<n>]	A string limited to contain a domain name shorter than 'n' characters (eg. www.ibm.com)
email address [<n>]	A string limited to contain a email address shorter than 'n' characters (eg. joe@www.ibm.com)
ip address	A string limited to contain an ip address (eg. 192.168.1.1)
mac address	A string limited to contain mac address without hyphen or colon connected
boolean	A boolean value 1 or 0 represents [Yes or No], [True or False], [Enable or Disable].
<value1>, <value2>, <value3>, …	Enumeration. Only given values are valid.
blank	A blank string
everything inside <>	As description

NOTE: The camera should prevent to restart when parameter changed.

Group: **system**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
hostname	string[40]	1/6	host name of server
ledoff	<boolean>	6/6	turn on(0) or turn off(1) all led indicators
date	<yyyy/mm/dd>, keep, auto	6/6	Current date of system. Set to 'keep' keeping date unchanged. Set to 'auto' to use NTP to synchronize date.
time	<hh:mm:ss>, keep, auto	6/6	Current time of system. Set to 'keep' keeping time unchanged. Set to 'auto' to use NTP to synchronize time.
ntp	<domain name>, <ip address>, <blank>	6/6	**NTP server**
timezoneindex	**-489 ~ 529**	6/6	Indicate timezone and area -480: GMT-12:00 Eniwetok, Kwajalein -440: GMT-11:00 Midway Island, Samoa -400: GMT-10:00 Hawaii -360: GMT-09:00 Alaska -320: GMT-08:00 Las Vegas, San_Francisco, Vancouver -280: GMT-07:00 Mountain Time, Denver -281: GMT-07:00 Arizona -240: GMT-06:00 Central America, Central Time, Mexico City, Saskatchewan -200: GMT-05:00 Eastern Time, New York, Toronto -201: GMT-05:00 Bogota, Lima, Quito, Indiana -160: GMT-04:00 Atlantic Time, Canada, Caracas ,La Paz, Santiago -140: GMT-03:30 Newfoundland -120: GMT-03:00 Brasilia, Buenos Aires, Georgetown, Greenland -80: GMT-02:00 Mid-Atlantic -40: GMT-01:00 Azores, Cape_Verde_IS. 0: GMT Casablanca, Greenwich Mean Time:Dublin, Edinburgh, Lisbon, London 40: GMT 01:00 Amsterdam, Berlin, Rome, Stockholm, Vienna, Madrid, Paris 41: GMT 01:00 Warsaw, Budapest, Bern 80: GMT 02:00 Athens, Helsinki, Istanbul, Riga 81: GMT 02:00 Cairo 82: GMT 02:00 Lebanon, Minsk 83: GMT 02:00 Israel 120: GMT 03:00 Baghdad, Kuwait,

			Riyadh, Moscow, St. Petersburg, Nairobi 121: GMT 03:00 Iraq 140: GMT 03:30 Tehran 160: GMT 04:00 Abu Dhabi, Muscat, Baku, Tbilisi, Yerevan 180: GMT 04:30 Kabul 200: GMT 05:00 Ekaterinburg, Islamabad, Karachi, Tashkent 220: GMT 05:30 Calcutta, Chennai, Mumbai, New Delhi 230: GMT 05:45 Kathmandu 240: GMT 06:00 Almaty, Novosibirsk, Astana, Dhaka, Sri Jayawardenepura 260: GMT 06:30 Rangoon 280: GMT 07:00 Bangkok, Hanoi, Jakarta, Krasnoyarsk 320: GMT 08:00 Beijing, Chongging, Hong Kong, Kuala Lumpur, Singapore, Taipei 360: GMT 09:00 Osaka, Sapporo, Tokyo, Seoul, Yakutsk 380: GMT 09:30 Adelaide, Darwin 400: GMT 10:00 Brisbane, Canberra, Melbourne, Sydney, Guam, Vladivostok 440: GMT 11:00 Magadan, Solomon Is., New Caledonia 480: GMT 12:00 Aucklan, Wellington, Fiji, Kamchatka, Marshall Is. 520: GMT 13:00 Nuku'Alofa
updateinterval	0, 3600, 86400, 604800, 2592000	6/6	0 to Disable automatic time adjustment, otherwise, it means the seconds between NTP automatic update interval.
restore	0, <positive integer>	7/6	Restore the system parameters to default value. Restart the server after <value> seconds.
reset	0, <positive integer>	7/6	Restart the server after <value> seconds.
restoreexceptnet	0, <positive integer>	7/6	Restore the system parameters to default value except (ipaddress, subnet, router, dns1, dns2, ddns settings). Restart the server after <value> seconds.

SubGroup of **system**: **info** (The fields in this group are unchangeable.)

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
modelname	string[40]	0/7	model name of server
serialnumber	<mac address>	0/7	12 characters mac address without hyphen connected
firmwareversion	string[40]	0/7	The version of firmware, including model, company, and version number in the format <MODEL-BRAND-VERSION>
language_default	string[16]	0/7	Default webpage language.
language_count	**<integer>**	0/7	number of webpage language available on the server
language_i<0~(count-1)>	string[16]	0/7	Available language lists

Group: **status**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
videoactualmodulation	ntsc, pal	4/7	The actual modulation type (videoin.type=0)
di_i<0~(ndi-1)>	<boolean>	1/7	0 => Inactive, normal 1 => Active, triggered
do_i<0~ndi-1)>	<boolean>	1/1	0 => Inactive, normal 1 => Active, triggered
onlinenum_rtsp	integer	6/7	current RTSP connection numbers
onlinenum_httppush	integer	6/7	current HTTP push server connection numbers

Group: **di_i<0~(ndi-1)>**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
normalstate	high, low	1/1	indicate whether open circuit or closed circuit represents inactive status

Group: **do_i<0~(ndo-1)>**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
normalstate	open, grounded	1/1	indicate whether open circuit or closed circuit represents inactive status

Group: security

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
user_i0_name	string[64]	6/7	User’s name of root
user_i<1~20>_name	string[64]	6/7	User’s name
user_i0_pass	string [64]	6/6	Root’s password
user_i<1~20>_pass	string [64]	7/6	User’s password
user_i0_privilege	admin	6/7	Root’s privilege
user_i<1~20>_ privilege	viewer, operator, admin	6/6	User’s privilege.

Group: **network**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
type	lan, pppoe	6/6	Network connection type
resetip	<boolean>	6/6	1 => get ipaddress, subnet, router, dns1, dns2 from DHCP server at next reboot 0 => use preset ipaddress, subnet, rounter, dns1, and dns2
ipaddress	<ip address>	6/6	IP address of server
subnet	<ip address>	6/6	subnet mask
router	<ip address>	6/6	default gateway
dns1	<ip address>	6/6	primary DNS server
dns2	<ip address>	6/6	secondary DNS server
wins1	<ip address>	6/6	primary WINS server
wins2	<ip address>	6/6	secondary WINS server

Subgroup of **network**: **ftp**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
port	21, 1025~65535	6/6	local ftp server port

Subgroup of **network**: **http**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
port	80, 1025 ~ 65535	6/6	HTTP port
alternateport	1025~65535	6/6	Alternative HTTP port
authmode	basic, digest	1/6	HTTP authentication mode
s0_accessname	string[32]	1/6	Http server push access name for stream 1
s1_accessname	string[32]	1/6	Http server push access name for stream 2

Subgroup of **network**: **rtsp**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
port	554, 1025 ~ 65535	6/6	RTSP port
authmode	disable, basic, digest	1/6	RTSP authentication mode
s0_accessname	string[32]	1/6	RTSP access name for stream1
s1_accessname	string[32]	1/6	RTSP access name for stream2

Subgroup of **rtsp_s<0~(n-1)>**: **multicast,** n is stream count

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
alwaysmulticast	<boolean>	4/4	Enable always multicast
ipaddress	<ip address>	4/4	Multicast IP address
videoport	1025 ~ 65535	4/4	Multicast video port
audioport	1025 ~ 65535	4/4	Multicast audio port
ttl	1 ~ 255	4/4	Mutlicast time to live value

Subgroup of **network**: **rtp**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
videoport	1025 ~ 65535	6/6	video channel port for RTP
audioport	1025 ~ 65535	6/6	audio channel port for RTP

Subgroup of **network**: **pppoe**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
user	string[128]	6/6	PPPoE account user name
pass	password[64]	6/6	PPPoE account password

Group: ipfilter

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
allow_i<0~9>_start	1.0.0.0 ~ 255.255.255.255	6/6	Allowed starting IP address for RTSP connection
allow_i<0~9>_end	1.0.0.0 ~ 255.255.255.255	6/6	Allowed ending IP address for RTSP connection
deny_i<0~9>_start	1.0.0.0 ~ 255.255.255.255	6/6	Denied starting IP address for RTSP connection
deny_i<0~9>_end	1.0.0.0 ~ 255.255.255.255	6/6	Denied ending IP address for RTSP connection

Group: **videoin**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
modulation	ntsc, pal, auto	4/4	set video input modulation type (videoin.type=0)

Group: **videoin_c<0~(n-1)>** for n channel products, m is stream number

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
color	0, 1	4/4	0 =>monochrome 1 => color
flip	<boolean>	4/4	flip the image
mirror	<boolean>	4/4	mirror the image
ptzstatus	<integer>	1/7	An 32-bits integer, each bit can be set separately as follows: Bit 0 => Support camera control function 0(not support), 1(support) Bit 1 => **Build-in** or **external** camera. 0(external), 1(build-in) Bit 2 => Support **pan** operation. 0(not support), 1(support) Bit 3 => Support **tilt** operation. 0(not support), 1(support) Bit 4 => Support **zoom** operation. 0(not support), 1(support) Bit 5 => Support **focus** operation. 0(not support), 1(support)
text	string[16]	1/4	enclosed caption
imprinttimestamp	<boolean>	4/4	Overlay time stamp on video
maxexposure	1~120	4/4	Maximum exposure time
s<0~(m-1)>_codectype	mpeg4, mjpeg	4/4	video codec type
s<0~(m-1)>_mpeg4_intraperiod	250, 500, 1000, 2000, 3000, 4000	4/4	The period of intra frame in milliseconds

s<0~(m-1)>_resolution	QCIF, 176x120, 176x144, CIF, 352x240, 352x288, 4CIF, 704x480, 704x576	4/4	Video resolution in pixel
s<0~(m-1)>_mpeg4_ratecontrolmode	cbr, vbr	4/4	cbr, constant bitrate vbr, fix quality
s<0~(m-1)>_mpeg4_quant	1, 2, 3, 4, 5	4/4	quality of video when choosing vbr in “ratecontrolmode”. 1 is worst quality and 5 is the best quality.
s<0~(m-1)>_mpeg4_bitrate	20000, 30000, 40000, 50000, 64000, 128000, 256000, 384000, 512000, 768000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 3000000, 4000000	4/4	set bit rate in bps when choose cbr in “ratecontrolmode”
s<0~(m-1)>_mpeg4_maxframe	1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 (only for NTSC)	4/4	set maximum frame rate in fps
s<0~(m-1)>_mjpeg_quant	1, 2, 3, 4, 5	4/4	quality of jpeg video. 1 is worst quality and 5 is the best quality.
s<0~(m-1)>_mjpeg_maxframe	1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30 (only for NTSC or 60Hz CMOS)	4/4	set maximum frame rate in fps (for JPEG)

Group: **audioin_c<0~(n-1)>** for n channel products

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
source	linein	4/4	linein => use line input, i.e. internal microphone
mute	0, 1	4/4	Enable audio mute
gain	0~31	4/4	Gain of input
s<0~(m-1)>_codectype	aac4, gamr	4/4	set audio codec type for input
s<0~(m-1)>_aac4_bitrate	16000, 32000, 48000, 64000, 96000, 128000	4/4	set AAC4 bitrate in bps
s<0~(m-1)>_gamr_bitrate	4750, 5150, 5900,	4/4	set AMR bitrate in bps

	6700, 7400, 7950, 10200, 12200		

Group: **image_c<0~(n-1)>** for n channel products

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
brightness	-5 ~ 5	4/4	Adjust brightness of image according to mode settings.
saturation	-5 ~ 5	4/4	Adjust saturation of image according to mode settings.
contrast	-5 ~ 5	4/4	Adjust contrast of image according to mode settings.
hue	-5 ~ 5	4/4	Adjust hue of image according to mode settings.

Group: **motion_c<0~(n-1)>** for n channel product

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enable	<boolean>	4/4	enable motion detection
win_i<0~2>_enable	<boolean>	4/4	enable motion window 1~3
win_i <0~2>_name	string[14]	4/4	name of motion window 1~3
win_i <0~2>_left	0 ~ 320	4/4	Left coordinate of window position.
win_i <0~2>_top	0 ~ 240	4/4	Top coordinate of window position.
win_i <0~2>_width	0 ~ 320	4/4	Width of motion detection window.
win_i<0~2>_height	0 ~ 240	4/4	Height of motion detection window.
win_i<0~2>_objsize	0 ~ 100	4/4	Percent of motion detection window.
win_i<0~2>_sensitivity	0 ~ 100	4/4	Sensitivity of motion detection window.

Group: **ddns**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enable	<boolean>	6/6	Enable or disable the dynamic dns.
provider	Safe100, DyndnsDynamic, DyndnsCustom, TZO, DHS, DynInterfree, PeanutHull, CustomSafe100	6/6	Safe100 => safe100.net DyndnsDynamic => dyndns.org (dynamic) DyndnsCustom => dyndns.org (custom) TZO => tzo.com DHS => dhs.org DynInterfree =>dyn-interfree.it PeanutHull => peanut hull CustomSafe100 => Custom server using safe100 method
<provider>_hostname	string[128]	6/6	Your dynamic hostname.
<provider>_username email	string[64]	6/6	Your user or email to login ddns service provider
<provider>_passwordkey	string[64]	6/6	Your password or key to login ddns service provider
<provider>_servername	**string[128]**	6/6	The server name for safe100. (This field only exists for provider is customsafe100)

Group: upnppresentation

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enable	<boolean>	6/6	Enable or disable the UPNP presentation service.

Group: upnpportforwarding

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enable	<boolean>	6/6	Enable or disable the UPNP port forwarding service.
upnpnatstatus	0~3	6/7	The status of UpnP port forwarding, used internally. 0 is OK, 1 is FAIL, 2 is no IGD router, 3 is no need to do port forwarding

Group: **syslog**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enableremotelog	<boolean>	6/6	enable remote log
serverip	<IP address>	6/6	Log server IP address
serverport	514, 1025~65535	6/6	Server port used for log
level	0~7	6/6	The levels to distinguish the importance of information. 0: LOG_EMERG 1: LOG_ALERT 2: LOG_CRIT 3: LOG_ERR 4: LOG_WARNING 5: LOG_NOTICE 6: LOG_INFO 7: LOG_DEBUG

Group: **privacymask_c<0~(n-1)>** for n channel product

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enable	<boolean>	4/4	Enable the privacy mask
win_i<0~4>_enable	<boolean>	4/4	Enable the privacy mask window
win_i<0~4>_name	string[14]	4/4	The name of privacy mask window
win_i<0~4>_left	0 ~ 320/352	4/4	Left coordinate of window position.
win_i<0~4>_top	0 ~ 240/288	4/4	Top coordinate of window position.
win_i<0~4>_width	0 ~ 320/352	4/4	Width of privacy mask window
win_i<0~4>_height	0 ~ 240/288	4/4	Height of privacy mask window

Group: capability

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
api_http_version	0200a	0/7	The HTTP API version.
bootuptime	<positive integer>	0/7	The server bootup time

nir	0, <positive integer>	0/7	number of IR interface
ndi	0, <positive integer>	0/7	number of digital input
ndo	0, <positive integer>	0/7	number of digital output
naudioin	0, <positive integer>	0/7	number of audio input
naudioout	0, <positive integer>	0/7	number of audio output
nvideoin	<positive integer>	0/7	number of video input
nmediastream	<positive integer>	0/7	number of media stream per channel
nvideosetting	<positive integer>	0/7	number of video settings per channel
naudiosetting	<positive integer>	0/7	number of audio settings per channel
nuart	0, <positive integer>	0/7	number of UART interface
ptzenabled	< boolean >	0/7	indicate whether to support PTZ control
protocol_https	< boolean >	0/7	indicate whether to support http over SSL
protocol_rtsp	< boolean >	0/7	indicate whether to support rtsp
protocol_sip	<boolean>	0/7	indicate whether to support sip
protocol_maxconnection	<positive integer>	0/7	The maximum allowed simultaneous connections
protocol_rtp_multicast_scalable	<boolean>	0/7	indicate whether to support scalable multicast
protocol_rtp_multicast_backchannel	<boolean>	0/7	indicate whether to support backchannel multicast
protocol_rtp_tcp	<boolean>	0/7	indicate whether to support rtp over tcp
protocol_rtp_http	<boolean>	0/7	indicate whether to support rtp over http
protocol_spush_mjpeg	<boolean>	0/7	indicate whether to support server push motion jpeg
protocol_snmp	<boolean>	0/7	indicate whether to support snmp
videoin_type	0, 1, 2	0/7	0 => Interlaced CCD 1 => Progressive CCD 2 => CMOS
videoin_resolution	<a list of the available resolution separates by comma)	0/7	available resolutions list
videoin_codec	<a list of the available codec types separaters by comma)	0/7	available codec list
videoout_codec	<a list of the available codec types separaters by comma)	0/7	available codec list
audio_aec	<boolean>	0/7	indicate whether to support acoustic echo cancellation

audio_extmic	<boolean>	0/7	indicate whether to support external microphone input
audio_linein	<boolean>	0/7	indicate whether to support external line input
audio_lineout	<boolean>	0/7	indicate whether to support line output
audio_headphoneout	<boolean>	0/7	indicate whether to support headphone output
audioin_codec	<a list of the available codec types separaters by comma)	0/7	available codec list
audioout_codec	<a list of the available codec types separaters by comma)	0/7	available codec list
camctrl_httptunnel	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the http tunnel for camera control
uart_httptunnel	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the http tunnel for uart transfer
transmission_mode	Tx, Rx, Both	0/7	Indicate what kind of transmission mode the machine used. TX: server, Rx: receiver box, Both: DVR?.
network_wire	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the Ethernet
network_wireless	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless
wireless_802dot11b	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless 802.11b+
wireless_802dot11g	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless 802.11g
wireless_encrypt_wep	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless WEP
wireless_encrypt_wpa	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless WPA
wireless_encrypt_wpa2	<boolean>	0/7	Indicate whether to support the wireless WPA2

Group: event_i<0~2>

PARAMETER	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
name	string[40]	6/6	The identification of this entry
enable	0, 1	6/6	To enable or disable this event.
priority	0, 1, 2	6/6	Indicate the priority of this event. “0” indicates low priority. “1” indicates normal priority. “2” indicates high priority.
delay	1~999	6/6	Delay seconds before detect next event.
trigger	boot, di, motion, seq,	6/6	Indicate the trigger condition. “boot” indicates system boot. “di” indicates digital input. “motion” indicates video motion detection. “seq” indicates periodic condition.

Di	<integer>	6/6	Indicate which di detected. This field is required when trigger condition is “di”. One bit represents one digital input. The LSB indicates DI 0.
Mdwin	<integer>	6/6	Indicate which motion detection windows detected. This field is required when trigger condition is “md”. One bit represents one window. The LSB indicates the 1st window. For example, to detect the 1st and 3rd windows, set mdwin as 5.
inter	1~999	6/6	Interval of period snapshot in minute. This field is used when trigger condition is “seq”.
weekday	<interger>	6/6	Indicate which weekday is scheduled. One bit represents one weekday. The bit0 (LSB) indicates Saturday. The bit1 indicates Friday. The bit2 indicates Thursday. The bit3 indicates Wednesday. The bit4 indicates Tuesday. The bit5 indicates Monday. The bit6 indicates Sunday. For example, to detect events on Friday and Sunday, set weekday as 66.
begintime	hh:mm	6/6	Begin time of weekly schedule.
endtime	hh:mm	6/6	End time of weekly schedule. (00:00 ~ 24:00 means always.)
action_do_i<0~(ndo-1)>_enable	0, 1	6/6	To enable or disable trigger digital output.
action_do_i<0~(ndo-1)>_duration	1~999	6/6	The duration of digital output is triggered in seconds.
action_cf_enable	0. 1	6/6	To enable put media on CF.
action_cf_folder	string[128]	6/6	The path to store media.
action_cf_media	NULL, 0~4	6/6	The index of attached media.
action_server_i<0~4>_enable	0, 1	6/6	To enable or disable this server action. The default value is 0.
action_server_i<0~4>_media	NULL, 0~4	6/6	The index of attached media.

Group: server_i<0~4>

PARAMETER	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
name	string[40]	6/6	The identification of this entry
type	email, ftp, http, ns	6/6	Indicate the server type. “email” is email server. “ftp” is ftp server. “http” is http server. “ns” is network storage.
http_url	string[128]	6/6	The url of http server to upload.
http_username	string[64]	6/6	The username to login in the server.
http_passwd	string[64]	6/6	The password of the user.

ftp_address	string[128]	6/6	The ftp server address
ftp_username	string[64]	6/6	The username to login in the server.
ftp_passwd	string[64]	6/6	The password of the user.
ftp_port	0~65535	6/6	The port to connect the server.
ftp_location	string[128]	6/6	The location to upload or store the media.
ftp_passive	0, 1	6/6	To enable or disable the passive mode. 0 is to disable the passive mode. 1 is to enable the passive mode.
email_address	string[128]	6/6	The email server address
email_username	string[64]	6/6	The username to login in the server.
email_passwd	string[64]	6/6	The password of the user.
email_senderemail	string[128]	6/6	The email address of sender.
email_recipientemail	string[128]	6/6	The email address of recipient.
ns_location	string[128]	6/6	The location to upload or store the media.
ns_username	string[64]	6/6	The username to login in the server.
ns_passwd	string[64]	6/6	The password of the user.
ns_workgroup	string[64]	6/6	The workgroup for network storage.

Group: media_i<0~4>

PARAMETER	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
name	string[40]	6/6	The identification of this entry
type	snapshot, systemlog videoclip	6/6	The media type to send to the server or store by the server.
snapshot_source	<integer>	6/6	Indicate the source of media stream. 0 means the first stream. 1 means the second stream and etc.
snapshot_prefix	string[16]	6/6	Indicate the prefix of the filename.
snapshot_datesuffix	0, 1	6/6	To add date and time suffix to filename or not. 1 means to add date and time suffix. 0 means not to add it.
snapshot_preevent	0 ~ 7	6/6	It indicates the number of pre-event images.
snapshot_postevent	0 ~ 7	6/6	The number of post-event images.
videoclip_source	<integer>	6/6	Indicate the source of media stream. 0 means the first stream. 1 means the second stream and etc.
videoclip_prefix	string[16]	6/6	Indicate the prefix of the filename.
videoclip_preevent	0 ~ 9	6/6	It indicates the time of pre-event recording in seconds.
videoclip_maxduration	1 ~ 10	6/6	The time of maximum duration of one video clip in seconds.

videoclip_maxsize	50 ~ 1500	6/6	The maximum size of one video clip file in Kbytes.

Group: recording_i<0~1>

PARAMETER	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
name	string[40]	6/6	The identification of this entry
enable	0, 1	6/6	To enable or disable this recoding.
priority	0, 1, 2	6/6	Indicate the priority of this recoding. "0" indicates low priority. "1" indicates normal priority. "2" indicates high priority.
source	<integer>	6/6	Indicate the source of media stream. 0 means the first stream. 1 means the second stream and etc.
weekday	<interger>	6/6	Indicate which weekday is scheduled. One bit represents one weekday. The bit0 (LSB) indicates Saturday. The bit1 indicates Friday. The bit2 indicates Thursday. The bit3 indicates Wednesday. The bit4 indicates Tuesday. The bit5 indicates Monday. The bit6 indicates Sunday. For example, to detect events on Friday and Sunday, set weekday as 66.
begintime	hh:mm	6/6	Begin time of weekly schedule.
endtime	hh:mm	6/6	End time of weekly schedule. (00:00~24:00 means always.)
prefix	string[16]	6/6	Indicate the prefix of the filename.
cyclesize	<integer>	6/6	The maximum size for cycle recording in Kbytes.
maxfilesize	200~6000	6/6	The max size for one file in Kbytes
dest	cf, 0~4	6/6	The destination to store the recording data. "cf" means CF card. "0~4" means the index of network storage.
cffolder	string[128]	6/6	folder name.

Group: **camctrl**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enablehttptunnel	<boolean>	4/4	Enable HTTP tunnel for camera control

Group: **camctrl_c<0~(n-1)>** for n channel product.

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
panspeed	-5 ~ 5	1/4	Pan speed
tiltspeed	-5 ~ 5	1/4	Tilt speed
zoomspeed	-5 ~ 5	1/4	Zoom speed
autospeed	-5 ~ 5	1/4	Auto pan speed
focusspeed	-5 ~ 5	1/4	Auto focus speed
dwelling	0 ~ 9999	1/4	Time to dwelling when patrol
axisx	-104 ~ 104	1/7	Axis X coordinate, used internally

axisy	-15 ~ 28	1/7	Axis Y coordinate, used internally
preset_i<0~9>_name	string[40]	1/4	The name of preset location
preset_i<0~9>_pan	-1024 ~ 1024	1/4	The pan coordinates of preset location.
preset_i<0~9>_tilt	-56 ~ 144	1/4	The tilt coordinates of preset location.
preset_i<0~9>_zoom	0 ~ 19	1/4	The zoom coordinates of the preset location.
patrol_i<0~9>_name	string[40]	1/4	The name of □oolea location
uart	0 ~ (m-1), m is uart count	1/4	select correspond uart (capability.nuart>0)
cameraid	0~255	1/4	Camera ID to control external PTZ cameral
isptz	<boolean>	1/7	to distinguish the video channel if mapping to a PTZ camera
disablemdonptz	<boolean>	1/4	disable motion detection on PTZ operation

Group: **uart**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
ptzdrivers_i<0~19>	string[40]	4/4	The name of the PTZ driver
update	1	7/4	update the list of built-in external PTZ drivers
enablehttptunnel	<boolean>	4/4	Enable HTTP tunnel channel to control UART

Group:**uart_i<0~(n-1)>** n is uart port count

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
enablehttptunnel	<boolean>	4/4	Enable HTTP tunnel for UART commands
baudrate	110,300,600,1200,2400,3600,4800,7200,9600,19200,38400,57600,115200	4/4	set baud rate of COM port
databit	5,6,7,8	4/4	
paritybit	none, odd, even	4/4	
stopbit	1,2	4/4	1 2-1.5 , data bit is 5 2-2
uartmode	rs485, rs232	4/4	rs485 or rs232
customdrvcmd_i<0~9>	string[128]	1/4	PTZ command for custom camera.
speedlink_i<0~4>_name	string[40]	1/4	Additional PTZ command name
speedlink_i<0~4>_cmd	string[128]	1/4	Additional PTZ command list
ptzdriver	0~19, 127 (custom), 128 (no driver)	4/4	which PTZ driver is used by this COM port

Group: **layout**

NAME	VALUE	SECURITY (get/set)	DESCRIPTION
layouttype	1, 2	4/4	The layout type of main page 1: image mode 2: text mode
fontcolor	0 ~ 15	4/4	The font color of main page
backgroundcolor	0 ~ 15	4/4	The background color of main page
logotype	1 ~ 3	4/4	The source type of logo graph 1: default 2: blank 3: user defined
backgroundtype	1 ~ 3	4/4	The source type of background graph 1: default 2: blank 3: user defined
logolinktype	1 ~ 3	4/4	The type of logo link 1: default 2: blank 3: user defined
logosource	string[128]	4/4	The URL of logo graph
backgroundsource	string[128]	4/4	The URL of background graph
logolink	string[128]	4/4	The URL link for logo graph
videolinkname	string[40]	4/4	The customized video name in text mode

Drive the digital output

Note: This request requires the privilege of viewer.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/dido/setdo.cgi?do1=<*state*>[&do2=<state>][&do3=<state>][&do4=<state>][&return=<*return page*>]

Where state is 0, 1. “0” means inactive or normal state while “1” means active or triggered state.

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
do<num>	0, 1	0 – inactive, normal state 1 – active, triggered state
return	<*return page*>	Redirect to the page <*return page*> after the parameter is assigned. The <*return page*> can be a full URL path or relative path according the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Example: Drive the digital output 1 to triggered state and redirect to an empty page
http://myserver/cgi-bin/dido/setdo.cgi?do1=1

Query status of the digital input

Note: This request requires the privilege of viewer.
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/dido/getdi.cgi?[di0][&di1][&di2][&di3]

If no parameter is specified, all the status of digital input will be returned.

●

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[di0=<state>]\r\n
[di1=<state>]\r\n
[di2=<state>]\r\n
[di3=<state>]\r\n
```

where <*state*> can be 0 or 1.

●

Example: Query the status of digital input 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/dido/getdi.cgi?di1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
di1=1\r\n
```

Query status of the digital output

Note: This request requires the privilege of viewer.
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/cgi-bin/dido/getdo.cgi?[do0][&do1][&do2][&do3]
```

If no parameter is specified, all the status of digital output will be returned.

●

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <length>\r\n
\r\n
[do0=<state>]\r\n
[do1=<state>]\r\n
[do2=<state>]\r\n
[do3=<state>]\r\n
```

where <*state*> can be 0 or 1.

●

Example: Query the status of digital output 1

```
Request:
http://myserver/cgi-bin/dido/getdo.cgi?do1

Response:
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: 7\r\n
\r\n
do1=1\r\n
```

Capture single snapshot

Note: This request require normal user privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/viewer/video.jpg?[channel=<value>][&resolution=<value>]
[&quality=<value>]

If the user requests the size larger than all stream setting on the server, this request will failed!

PARAMETER	VALUE	DEFAULT	DESCRIPTION
channel	0~(n-1)	0	the channel number of video source
resolution	<available resolution>	0	The resolution of image
quality	1~5	3	The quality of image

Server will return the most up-to-date snapshot of selected channel and stream in JPEG format. The size and quality of image will be set according to the video settings on the server.

●

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
[Content-Length: <image size>\r\n]

<binary JPEG image data>

Account management

Note: This request requires administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/editaccount.cgi?
method=<value>&username=<*name*>[&userpass=<*value*>][&privilege=<*value*>]
[&privilege=<value>][…][&return=<*return page*>]

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
method	add	Add an account to server. When using this method, “username” field is necessary. It will use default value of other fields if not specified.
	delete	Remove an account from server. When using this method, “username” field is necessary, and others are ignored.
	edit	Modify the account password and privilege. When using this method, “username” field is necessary, and other fields are optional. If not specified, it will keep original settings.
username	<name>	The name of user to add, delete or edit
userpass	<value>	The password of new user to add or that of old user to modify. The default value is an empty string.
privilege	<value>	The privilege of user to add or to modify.
	viewer	viewer’s privilege
	operator	operator’s privilege
	admin	administrator’s privilege

return	<return page>	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

●

System logs

Note: This request require administrator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/syslog.cgi

Server will return the up-to-date system log.

●

Return:

```
HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: text/plain\r\n
Content-Length: <syslog length>\r\n
\r\n
<system log information>\r\n
```

Upgrade firmware

Note: This request requires administrator privilege
Method: POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/upgrade.cgi

● **Post data:**

```
fimage=<file name>[&return=<return page>]\r\n
\r\n
<multipart encoded form data>
```

Server will accept the upload file named <file name> to be upgraded the firmware and return with <return page> if indicated.

Camera Control

Note: This request requires privilege of viewer
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/viewer/camctrl.cgi?[channel=<value>][&camid=<value>][&move=<value>][&focus=<value>][&iris=<value>][&speedpan=<value>][&speedtilt=<value>][&speedzoom=<value>][&speedapp=<value>][&auto=<value>][&zoom=<value>][&speedlink=<value>][&return=<*return page*>]

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
channel	<0~(n-1)>	Channel of video source
camid	0,<positive integer>	Camera ID
move	home	Move to camera to home position
	up	Move camera up

	down	Move camera down
	left	Move camera left
	right	Move camera right
speedpan	-5 ~ 5	Set the pan speed
speedtilt	-5 ~ 5	Set the tilt speed
speedzoom	-5 ~ 5	Set the zoom speed
speedapp	-5 ~ 5	Set the auto pan/patrol speed
auto	pan	Auto pan
	patrol	Auto patrol
	stop	Stop camera
zoom	wide	To zoom for larger view with current speed
	tele	To zoom for farer view with current speed
focus	auto	To do auto focus
	far	To focus on farer distance
	near	To focus on nearer distance
iris	auto	Let the Network Camera control iris size
	open	Manually control the iris for bigger size
	close	Manually control the iris for smaller size
speedlink	0 ~ 4	Issue speed link command.
return	<return page>	Redirect to the page <*return page*> after the parameter is assigned. The <*return page*> can be a full URL path or relative path according to the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Preset Locations

Note: This request requires operator privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/operator/preset.cgi?[channel=<value>] [&addpos=<value>][&delpos=<value>][&return=<*return page*>]

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
addpos	<Text string less than 30 characters>	Add one preset location to preset list.
channel	<0~(n-1)>	channel of video source

delpos	<Text string less than 30 characters>	Delete preset location from preset list.
return	<*return page*>	Redirect to the page <*return page*> after the parameter is assigned. The <*return page*> can be a full URL path or relative path according to the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

Recall

Note: This request requires privilege of viewer
Method: GET

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/viewer/recall.cgi?
recall=<value>[&channel=<value>][&return=<*return page*>]

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
recall	Text string less than 30 characters	One of the present positions to recall.
channel	<0~(n-1)>	channel of video source
return	<*return page*>	Redirect to the page <*return page*> after the parameter is assigned. The <*return page*> can be a full URL path or relative path according to the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

IP filtering

Note: This request requires administrator access privilege
Method: GET/POST

Syntax:

http://<*servername*>/cgi-bin/admin/ipfilter.cgi?
method=<value>&[start=<*ipaddress*>&end=<*ipaddress*>][&index=<*value*>]
[&return=<return page>]

PARAMETER	VALUE	DESCRIPTION
Method	addallow	Add a set of allow IP address range to server. Start and end parameters must be specified. If the index parameter is specified, it will try to add starting from index position.
	adddeny	Add a set of deny IP address range to server. Start and end parameters must be specified. If the index parameter is specified, it will try to add starting from index position.
	deleteallow	Remove a set of allow IP address range from server. If start and end parameters are specified, it will try to remove the matched IP address. If index is specified, it will try to remove the address from given index position. [start, end] parameters have higher priority then the [index] parameter.
	deletedeny	Remove a set of deny IP address range from server. If start and end parameters are specified, it will try to remove the matched IP address. If index is specified, it will try to remove the address from given index position. [start, end] parameters have higher priority then the [index] parameter.

start	<ip address>	The start IP address to add or to delete.
end	<ip address>	The end IP address to add or to delete.
index	<value>	The start position to add or to delete.
return	<return page>	Redirect to the page *<return page>* after the parameter is assigned. The *<return page>* can be a full URL path or relative path according the the current path. If you omit this parameter, it will redirect to an empty page.

RTSP SDP

Note: This request requires viewer access privilege
Method: GET/POST

Syntax:

```
http://<servername>/viewer/<0~(n-1)>/<network_accessname_<0~(m-1)>>
rtsp://<servername>/<0~(n-1)>/<network_accessname_<0~(m-1)>>
```

“n” is the channel number and “m” is the stream number.
You can get the SDP by HTTP or just describe by RTSP protocol directly. For detailed streaming protocol, please refer to “control signaling” and “data format” documents.

D. Dome-Steuerkommandos für TV7600-TV7604 (Pelco)

Kommandoszusammensetzung

Wort 1	Wort 2	Wort 3	Wort 4	Wort 5	Wort 6	Wort 7
Synch Byte (immer FF)	Address (ID)	Command 1	Command 2	Data 1 z.B. Dome Speed	Data 2	Check Sum Wort 2-6

Berechnung Check-Summe:

Wort 7= Wort 2 + Wort 3 + Wort 4 + Wort 5 + Wort 6

Befehlsübersicht (Beispiele für ID 01):

Data: FF 01 00 02 06 00 09	Rechts drehen
Data: FF 01 00 00 00 00 01	Stoppen (wird kein Stop-Befehl gesendet, dreht Dome weiter bis nächster Befehl kommt)
Data: FF 01 00 04 2E 00 33	Links drehen
Data: FF 01 00 08 00 3C 45	Auf
Data: FF 01 00 10 00 2A 3B	Ab
Data: FF 01 00 07 00 01 09	Preset 1 aufrufen
Data: FF 01 00 0B 00 01 0D	Pattern 1
Data: FF 01 00 03 00 0E 12	Preset 14 Save
Data: FF 01 00 20 00 01 22	Zoom tele
Data: FF 01 00 40 00 01 42	Zoom wide
Data: FF 01 01 00 00 01 03	Focus near
Data: FF 01 00 80 00 00 82	Focus far
Data: FF 01 04 00 00 00 05	Iris close
Data: FF 01 02 00 00 00 03	Iris open
Data: FF 01 00 09 00 01 0B	Tour 1
Data: FF 01 00 0F 00 01 11	Scan
Data: FF 01 00 11 00 00 12	Menü

E. Technische Daten

- System
CPU: Model 1000
RAM: 32MB SDRAM
ROM: 8MB FLASH ROM

- Unterstützte Protokolle
TCP/IP, HTTP, SMTP, FTP, DDNS, UPnP, Telnet, NTP, DNS, DHCP und RTSP

- Anschlüsse
10 baseT or 100 baseT Fast Ethernet auto negotiation

- Video
MPEG4(simple profile) Algorithmus
Motion JPEG
Einstellbare Bildgröße, Qualität und Bitrate
Überlagerung von Datum, Uhrzeit und Text
3 Bewegungssensorfelder
Privatzonenmaskierung
Auflösung PAL/NTSC:
MPEG4:
Bis zu 25/30 Bilder/s bei 176x144/176x120
Bis zu 25/30 Bilder/s bei 352x288/320x240
Bis zu 25 Bilder/s bei 704x576/704x480
M-JPEG:
Bis zu 25/30 Bilder/s bei 176x144/176x120
Bis zu 25/30 Bilder/s bei 352x288/320x240
Bis zu 12 Bilder/s bei 704x576/704x480

- Audio
AAC:
Bitrate: 16kBit/s bis 128 kBit/s
GSM-AMR:
Bitrate: 4.75kBit/s bis 12 kBit/s

- LED-Anzeige
Zweifarbige Statusanzeige

- Abmessungen
(LxBxH) 150 x 75 x 35 mm

- Gewicht
ca. 250g

- Spannungsversorgung
Netzteil im Lieferumfang enthalten
Eingang: 100-240VAC, 50/60Hz, 0.5A
Ausgang: 12 VDC, max. 1.5A

- Umweltbedingungen
Temperatur: 0-35°C
Luftfeuchtigkeit: 90%RH

- EMI & Safety
CE

- PC-Systemvoraussetzungen
Betriebssystem
Microsoft Windows 2000/XP, Vista
Browser:
Internet Explorer 5.x oder höher
Mozilla Firefox 1.5.0.x (kein Setup für Bewegung, Privatzonen)
Packet Video Player 3.0
Realplayer 10.5
Quicktime 6.5
Videolan VLC Media Player 0.8.6

F. Lizenzhinweise

GNU GPL

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass der Videoserver „TV7206" u.a. Linux-Software-Programme enthält, welche ausschließlich unter der GNU General Public Licence (GPL) lizensiert werden. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.

Lizenztext

Der Lizenztext zur GNU General Public Licence ist auf der beiliegenden Software CD im Ordner CDROM:\GNU_GPL\GPL-Licence.txt oder auf der Security Center Homepage unter http://www.security-center.de/software/download/GPL/GPL-licence.txt einzusehen.

Source Code

Die verwendeten Sourcecodes sind auf der Software CD im Ordner CDROM:\GNU_GPL\GPL_Sources.zip oder auf der Securtiy Center Homepage unter http://www.security-center.de/software zum kostenfreien Download bereitgestellt.

Lauffähigkeit des Gesamtsystems

Die zum Download angebotenen Software Pakete (Source Codes) ermöglichen es nicht, ein funktionierendes Gesamtsystem zu errichten. Dazu fehlen verschiedene Software-Anwendungen und die für das Videoserver-System entwickelte Hardware.

AMR Technology

Dies Produkt beinhaltet AMR Schmalband-Sprach-Codierungs-Technologie der Firma VoiceAge. Weitere Informationen unter: http://www.voiceage.com/

MPEG-4 AAC Technology

Dieses Produkt beinhaltet "MPEG-4 AAC Audio coding technology" lizensiert von Via Licensing. Weitere Informationen unter: http://www.vialicensing.com/

MPEG-4 Visual Technology

Dieses Produkt beinhaltet eine MPEG-4 Encoder und eine MPEG-4 Decoder Lizenz. Die Installation mehr als eines Decoders ist untersagt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Wiederverkäufer, um zusätzliche Lizenzen zu erhalten.

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL AND NON-COMMERCIAL USE OF A CONSUMER FOR (i) ENCODING VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE MPEG-4 VISUAL STANDARD ("MPEG-4 VIDEO") AND/OR (ii) DECODING MPEG-4 VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL AND NONCOMMERCIAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED BY MPEG LA TO PROVIDE MPEG-4 VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION INCLUDING THAT RELATING TO PROMOTIONAL, INTERNAL AND COMMERCIAL USES AND LICENSING MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, LLC. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM